

# Wellenbrecher

Informationen der Gemeinde Goldach

September / Oktober 2008 – Nr. 78

## Rauchende Köpfe wegen rauchfreien Restaurants

**Ab dem 1. Oktober 2008 ist das Rauchen in Restaurants grundsätzlich nur noch in abgetrennten Rauchzimmern gestattet. Das Gesundheitsgesetz möchte die Gäste vor dem schädlichen Passivrauchen schützen. Viele Goldacher Gastwirte haben keine Freude an dieser neuen Bestimmung – zu Recht?**

Der Kantonsrat hat den Schutz vor Passivrauchen in den IX. Nachtrag zum Gesundheitsgesetz verpackt. In Artikel 52<sup>quater</sup> führt er aus: «Das Rauchen ist in allgemein zugänglichen, geschlossenen Räumen verboten, ausgenommen in Rauchzimmern.»

Als «allgemein zugänglich» sind in Absatz 2 explizit die gastgewerblichen Betriebe aufgeführt. Auch das Einrichten von Rauchzimmern ist klar geregelt. Artikel 52<sup>quinquies</sup> bestimmt nämlich, dass in gastgewerblichen Betrieben Rauchzimmer auf höchstens einem Drittel der Schankfläche zulässig sind. Zudem darf der Zugang zum Restaurant bzw. zum rauchfreien Bereich nicht über das Rauchzimmer erfolgen.

Das Gesetz lässt allerdings ein Schlupfloch für all jene Gastwirtschaftsbetriebe, denen es nicht möglich oder nicht zumutbar ist, ein Rauchzimmer einzurichten. Diese Betriebe können auf Bewilligung der Gemeinde hin als Raucherbetrieb geführt und müssen als solche bezeichnet werden.

### Was machen die Goldacher Gastwirte?

Der Gemeinderat hat vor den Sommerferien alle Goldacher Gastwirte angeschrieben und mittels Fragebogen ermittelt, wie sie ihren Betrieb ab 1. Oktober 2008 zu führen gedenken. Eine erste Auswertung zeigt folgendes Bild:

15 Restaurants beantragen eine Ausnahmegewilligung als Raucherbetrieb. 6 Betriebe geben an, ein Rauchzimmer einzurichten, und weitere 5 Gastwirtschaften werden ab 1. Oktober 2008 ganz rauchfrei geführt.

Das Einrichten eines Rauchzimmers, das den Vorschriften des Gesundheitsgesetzes entspricht, ist nicht bewilligungspflichtig. Selbstverständlich bedarf auch keiner Bewilligung, wer seinen Betrieb auf rauchfrei umstellt. Hingegen muss der Gemeinderat die 15 Ausnahmegesuche behandeln. Er ist bei der Beurteilung, ob ein Ausnahmegrund vorliegt, nicht frei, sondern muss die Vorgaben des Kantons beachten.

Gestützt auf die Lebensmittelgesetzgebung ist das Rauchen aus hygienischen Gründen in gewissen Betrieben ohnehin verboten, beispielsweise in

- Tankstellenshops mit Cafeterias ohne feste Abgrenzung
- Pizzerias mit Pizzaproduktion im Gastraum
- Imbissen/Kebab
- Restaurants mit Freeflow (Selbstbedienung) oder offenen Auslagen wie Salatbuffets

Für diese Art Gastwirtschaftsbetriebe ist eine Ausnahmegewilligung nach Gesundheitsgesetz also zum Vornherein ausgeschlossen.

### Was ist zumutbar?

Im Übrigen gilt es zu beurteilen, wann das Einrichten eines Rauchzimmers unmöglich bzw. unzumutbar ist. Unmöglichkeit besteht dann, wenn eine Trennung von Raucher- und Nichtraucherräumen technisch nicht machbar ist oder rechtlich zwingende Gründe dies verbieten (z. B. wegen denkmalpflegerischen Vorschriften). Hingegen stellt das Erfordernis von erheblichen Umbauarbeiten (z. B. eine Umplatzierung des Tresens oder des Eingangs) nach dem Willen des Gesetzgebers keinen Grund für eine Ausnahmegewilligung dar. Das



Ab 1. Oktober stehen Aschenbecher nur noch in Rauchzimmern auf dem Tisch.

## Brennpunkte

- 3 Geräte, die Leben retten können
- 4 Strommarktöffnung



### Bildung

- 6 «Diä händ halt en guatä Goal!»
- 9 Musikschule – Musiklager in Ladir

## Dorfleben

- 9 PRO SENECTUTE Region Rorschach und Umgebung: Sammlung 2008
- 11 Tagesfamilien: Freude als Motivation
- 12 Pfadi Seebuebe im Bundeslager Contura 08
- 13 Reise ins Land des Glaubens
- 13 Babysitter für Goldach, Tübach und Umgebung
- 14 Mittelstufentreff und Meetingpoint für Jugendliche
- 14 Weibliche Genitalverstümmelung – ein Schnitt in die Seele
- 15 Jägermesse Hubertus in der katholischen Kirche Goldach
- 15 Sportlicher Nachwuchs gesucht



### Kultur

- 17 «Villa Wartegg» ein hundertjähriges Schmuckstück
- 19 «Kultur i de Aula» Tolles Programm mit lauter neuen Künstlern
- 19 Bibliothek – Neuerscheinungen
- 20 Aquarelle von Helen Flückiger
- 21 Der Luftschutz

## Wirtschaft

- 23 Printer-Solution GmbH: die Druckerlösung
- 24 Lehrstellenverzeichnis



### Mosaik

- 22 Saisonschluss 2008
- 23 Mittagstisch – Start gelungen!
- 25 Gratis-Autoapotheken-Check

## Anzeigen

- 25 Baubewilligungen und Handänderungen
- 26 Veranstaltungen



### Rauchfrei als Chance?

Die Wirte haben es in der heutigen Zeit bestimmt nicht leicht, einen Gastwirtschaftsbetrieb gewinnbringend zu führen. Die Angst vor zusätzlichen Einschränkungen und Vorschriften ist deshalb verständlich. Andererseits zeigen viele Beispiele, dass die Raucherinnen und Raucher sehr anpassungsfähig sind. Sie haben sich in vielen Bereichen des öffentlichen Lebens daran gewöhnt (gewöhn müssen), ihre Zigarette im Freien oder in einem separaten Raum zu geniessen. Ein rauchfreies Restaurant kann deshalb auch eine Chance sein, die Chance, ein grosses, neues Kundenpotenzial zu erschliessen – all jene nämlich, die Gaststätten heute meiden, weil sie sich am Zigarettenrauch und insbesondere an verrauchten Kleidern nach dem Restaurantbesuch stören. Dass dieses Potenzial vorhanden ist, bestätigt das Ergebnis einer Umfrage bei der St.Galler Bevölkerung: Neun von zehn St.Gallerinnen und St.Gallern möchten Essen und Trinken in rauchfreier Umgebung geniessen.

*Richard Falk*

## Bürgersprechstunden

Diese finden statt am  
**Montag, 6. Oktober**  
**Montag, 3. November**  
um 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr  
im Rathaus, 1. Stock, Büro  
A11, Gemeindepräsident,  
bzw. im Erdgeschoss, Büro  
B5, Schulratspräsident

## Geräte, die Leben retten können

**Auf Initiative der Arbeitssicherheitskommission hat die Gemeinde zwei Defibrillatoren angeschafft. Auch die regionalen Sport- und Erholungsanlagen sind neu mit einem solchen Gerät ausgerüstet. Defibrillatoren können bei Herzinfarkten Leben retten.**

In 85 Prozent aller plötzlichen Herztode liegt anfangs ein sogenanntes Kammerflimmern vor. Kammerflimmern ist eine lebensbedrohliche, pulslose Herzrhythmusstörung, bei der in den Herzkammern ungeordnete Erregungen ablaufen und der Herzmuskel sich nicht mehr geordnet zusammenzieht. Unbehandelt führt das Kammerflimmern wegen der fehlenden Pumpleistung des Herzens unmittelbar zum Tode.

Die einzige erfolgversprechende Therapie bei Kammerflimmern ist die sofortige Defibrillation. Dabei werden durch einen kurzen, starken Stromstoss alle Herzmuskelzellen gleichzeitig stimuliert, damit danach die Erregung auf normalem Wege vom Sinusknoten ausgehend erfolgt. Je früher die Defibrillation durchgeführt wird, desto höher sind die Erfolgschancen. Jede Minute ohne diese Massnahme verringert die Wahrscheinlichkeit einer erfolgreichen Wiederbelebung um ca. 10 %. Es ist folglich von entscheidender Bedeutung, in einem Notfall schnell auf einen solchen Apparat zugreifen zu können.

### Einfache Handhabung

Die Arbeitssicherheitskommission unter der Leitung von Gemeinderat Hans Kästli hat sich als eines der Jahresziele gesetzt, die Anschaffung von Defibrillatoren zu prüfen. Die neuesten Geräte sind so einfach und benutzerfreundlich in der Bedienung, dass sie auch von Laien angewendet werden können.

Lässt sich bei einem bewusstlosen Patienten kein Puls mehr fühlen, soll der Defibrillator zum Einsatz kommen. Sobald der Helfer bzw. die Helferin den Deckel des Gerätes öffnet, übernimmt eine Stimme die systematische Anleitung. Jede Handlung wird schrittweise angeordnet und instruiert. Sind die beiden grossflä-

chigen Elektroden auf dem Brustkorb des Patienten angebracht, prüft das Gerät selbständig, ob ein Stromstoss nötig und erfolgversprechend ist oder eine Herzmassage mit Beatmung (Herz-Lungen-Wiederbelebung, CPR) erfolgen soll. Gleichzeitig gibt der Defibrillator den Takt für die Herzmassage vor und erinnert nach 30 Stössen an die fällige Beatmung. Die Zeit, bis der Defibrillator vor Ort ist, muss durch CPR überbrückt werden, um die Sauerstoffversorgung des Gehirns aufrechtzuerhalten.

### 3 Geräte für 4 Standorte

Die Stationierung eines Defibrillators macht dort Sinn, wo sich auch viele Menschen ab 50 Jahre aufhalten. Die Gemeinde sieht je ein Gerät für die Badi und das Gemeindehaus vor. Nach Abschluss der Badesaison kommt der Defibrillator vom Freibad in die Warteghalle. Dort finden im Winterhalbjahr einerseits die Grossveranstaltungen statt (WuGA, Fasnachtskonzerte, Melodia-Unterhaltung und Raiffeisenversammlung). Andererseits trainieren ab Herbst die meisten Vereine wieder in der Halle.

Auf Anregung der Arbeitssicherheitskommission hat sich auch der Zweckverband regionale Sport- und Erholungsanlagen Kellen für die Anschaffung eines Defibrillators entschieden. Die Anlage ist seit der Inbetriebnahme der Kunstrasenspielfelder ganzjährig offen. Auch viele ältere Sportler halten sich in der Kellen fit.

Die Arbeitssicherheitskommission wird im Herbst dieses Jahres eine Instruktion für die Vereinstrainer anbieten.

Auch wenn Defibrillatoren Leben retten können, so bleibt doch die Hoffnung, dass sie nie zum Einsatz kommen müssen.

Richard Falk



## zur Sache

### Neue demokratische Rechte

Die Regierung beantragt dem Parlament, das Gemeindegesetz aus dem Jahre 1979 vollständig zu revidieren. Ich hatte die Gelegenheit (und das Vergnügen!), in der vorberatenden Kommission des Kantonsrates aktiv an der neuen Gesetzesvorlage mitzuarbeiten.

Ein wichtiges Element des neuen Gesetzes sind – neben den bisherigen Instrumenten Referendum und Initiative – auch neue demokratische Rechte für die Bürgerschaft.

Untersteht eine Vorlage dem Referendum, kann der Gemeinderat einen *Eventualantrag* stellen. Kommt das Referendum zustande, sind den Stimmberechtigten die Vorlage und der Eventualantrag gleichzeitig zu unterbreiten.

Die Stimmberechtigten können innert vierzig Tagen seit der Veröffentlichung einer Referendumsvorlage einen *Volksvorschlag* einreichen. Sie können also nicht mehr nur ja oder nein sagen, sondern quasi einen Gegenvorschlag zur Referendumsvorlage einreichen. Den Stimmberechtigten werden dann die Vorlage und der Volksvorschlag gleichzeitig unterbreitet.

Mit der *Volksmotion* können die Stimmberechtigten verlangen, dass der Rat eine Vorlage über einen Gegenstand ausarbeitet, der in die Zuständigkeit der Bürgerschaft fällt. Diese Möglichkeit besteht also nicht mehr nur in der allgemeinen Umfrage der Bürgerversammlung.

Ich begrüsse die neuen Instrumente sehr. Sie geben der Bürgerschaft die Möglichkeit, aktiver das politische Geschehen in der Gemeinde zu gestalten. Das Gesetz überlässt es den Gemeinden, ob sie diese einführen wollen oder nicht. Wir entscheiden darüber an einer Bürgerversammlung, wenn wir unsere Gemeindeordnung aufgrund des neuen Gemeindegesetzes revidieren müssen.

Thomas Würth

# Strommarktöffnung

**Von den meisten Kunden beinahe unbemerkt tritt die Strommarktöffnung in der Schweiz per 1. Januar 2009 in Kraft. Das Bundesparlament hat dem neuen Stromversorgungsgesetz (StromVG) und der Stromversorgungsverordnung (StromVV) zugestimmt, das Referendum wurde nicht ergriffen. Die Schweiz als Drehscheibe für elektrische Energie muss sich den Anforderungen des freien Energiemarktes und den Bedingungen des europäischen Marktes anpassen.**

So machen sich nun alle Elektrizitäts-Versorgungs-Unternehmungen (EVU) bereit, die neuen Anforderungen umzusetzen. Da es etwas ungewöhnlich ist, eine Branche vom Monopolbetrieb in die freie Marktwirtschaft zu entlassen, herrscht mancherorts noch eine gewisse Unsicherheit. Die Technischen Betriebe Goldach (TBG) haben sich sehr früh mit den neuen Aufgaben auseinander gesetzt und in verschiedenen Bereichen mit anderen EVU zusammengearbeitet. So tauschen die zehn grossen EVU im Kanton ihr Wissen aus, und zusammen mit Gossau und Flawil betreiben die TBG ein Energie-Daten-Management-System.

## Was ist neu im offenen Markt?

Der Netzbetrieb und der Energiehandel werden vollständig getrennt. Die TBG als Eigentümer betreiben weiterhin das elektrische Verteilnetz in Goldach. Der ganze Netzbereich verbleibt im Monopol, erhält aber viele neue gesetzliche Vorgaben.

Der Handel mit elektrischer Energie ist ab dem 1. Januar 2009 in der Schweiz frei, die Netzbetreiber sind somit verpflichtet, andere Anbieter auf dem eigenen Netz zu dulden. Die TBG sind ebenfalls frei, die elektrische Energie bei irgendeinem Lieferanten zu beziehen. Nach langen Verhandlungen haben sie sich mit den St.Gallisch Appenzellischen Kraftwerke AG (SAK) geeinigt und werden den Strom bis auf Weiteres bei diesem Anbieter beziehen.

## Wer kann am freien Markt teilnehmen?

Kunden mit einem Jahresbezug von über 100'000 kWh können den Energielieferanten frei wählen. Entscheidet sich der Kunde für die TBG, wird er vom Werk mit günstiger Energie beliefert. Fällt seine Wahl auf einen anderen Energielieferanten, nutzt er gleichwohl noch das gemeindeeigene Strom-Netz. Wer sich für den freien Markt entscheidet, wird seine Energie immer zu Marktbedingungen beschaffen müssen – «einmal frei, immer frei».

Zurzeit ist die Energie auf dem freien Strommarkt sehr teuer. Grosskunden werden sich gut überlegen, ob sie zum heutigen Zeitpunkt den Lieferanten wechseln möchten, können sich aber jedes Jahr dazu entscheiden.

Haushalt und Gewerbekunden sind in der Regel aufgrund ihrer geringeren Bezugsmengen vorerst nicht berechtigt, den Lieferanten selbst zu wählen. Mit grosser Wahrscheinlichkeit wird dies ab dem 1. Januar 2013 für alle Kunden möglich sein.

## Neue Preise ab dem 1. Oktober 2008?

Das Gesetz verlangt, dass die Werke die Kosten für die elektrische Energie und die Kosten für die Netznutzung gesondert ausweisen. Das neue Preisblatt, gültig ab dem 1. Oktober 2008, berücksichtigt diese Anforderung. Auch auf den neuen Rechnungen sind in Zukunft die Positionen Energie und Netznutzung einzeln aufgeführt. Die TBG und der Gemeinderat Goldach strebten an, die Strompreise möglichst nicht zu erhöhen.

Neu wird nicht mehr von Hoch- und Niedertarif gesprochen, sondern von Normallast- und Schwachlastzeiten. Die Schaltzeiten bleiben

unverändert, also von sieben Uhr abends bis sieben Uhr morgens. Auch am Wochenende bleiben die Schwachlastzeiten bestehen.

## Neue Produkte?

Die Unterscheidung zwischen Haushalt-, Gewerbe- und Industriekunden entfällt. Es kommen die Höhe des Energiebezuges und das Bezugsverhalten zum Tragen. Für Haushalte ändert sich nur wenig. Die Produktgruppen Premium und Kompakt entsprechen weitgehend dem früheren Haushalttarif mit oder ohne Doppeltarif.

Auch Gewerbekunden mit einem Jahresbezug zwischen 24'000 und 48'000 kWh werden dem neuen Produkt Kompakt bzw. Premium zugeordnet. Kunden mit einem Jahresbezug von 48'000 bis 100'000 kWh gelangen in die Preisgruppe Expert, wobei die Bezugsleistung und die Nutzungsdauer ebenfalls Berücksichtigung finden. Für einzelne Kunden wird dies automatisch zu Veränderungen bei den Energiekosten führen. Für Kunden mit noch grösserem Jahresbezug als 100'000 kWh gelten die Preise für Vertragskunden.

## Neue gesetzliche Abgaben?

Der Bund hat neue Abgaben festgelegt:

### Systemdienstleistungen (SDL)

Damit der freie Handel funktionieren kann, muss jemand für die Spannungs- und Frequenzhaltung besorgt sein. Mit der Steuerung der bestehenden Kraftwerksanlagen wird der unterschiedliche Energiebedarf der Kunden gesteuert und damit die Spannung und Netzfrequenz stabil gehalten.

Um einem totalen Stromausfall vorzubeugen, werden diverse Kraftwerksanlagen in Reservestellung gehalten. Bei Bedarf lassen sich diese kurzfristig auf das Netz zuschalten, um einen Zusammenbruch der Versorgung zu verhindern. Zuständig für diese Aufgaben ist swissgrid. Die EVU werden neu mit der Stromrechnung einen Betrag von 0.9 Rappen pro kWh einziehen und an swissgrid abliefern.

### Kostendeckende Einspeisevergütung (KEV)

Eine weitere Abgabe wird für die Förderung von Produktionsanlagen

erneuerbarer Energie eingesetzt. Die Höhe der Abgabe muss der Bund noch festlegen. Es ist mit einer Abgabe bis zu 0.6 Rappen pro kWh zu rechnen.

#### *Abgaben an die öffentliche Hand*

Abgaben an die Gemeinde und andere öffentliche Institutionen müssen auf der Rechnung ebenfalls einzeln ausgewiesen sein. Für Goldach werden 0.5 Rappen pro kWh als Konzessionsabgabe erhoben. Dies ergibt einen Betrag von rund Fr. 130'000.– pro Jahr, den die TBG an den Gemeindehaushalt zahlen. Diese Abgabe ersetzt die bisherige Ablieferung an die Gemeinde zu Lasten der Stromrechnung. Die Kosten für die Strassenbeleuchtung tragen in Zukunft nicht mehr die TBG, sondern die Gemeinde zu Lasten der Strassenrechnung. Alle diese Abgaben gelten ab dem 1. Januar 2009. Damit nicht eine zusätzliche Ablesung erfolgen muss, werden die Zuschläge zeitlich automatisch abgegrenzt.

#### **Welche Aufgaben hat das EVU?**

Damit Grosskunden ihre Angebote bei einem anderen Lieferanten einholen können, benötigen sie täglich das Lastprofil und den Energiebezug. Die Datenbereitstellung ist Aufgabe des zuständigen EVU. Wählt der Kunde einen anderen Lieferanten als die TBG, müssen diese den Zähler jede Nacht auslesen und die Daten dem Kunden im Internet am anderen Tag zugänglich ma-

chen. Zusätzlich sind die Daten an diverse weitere Stellen zu leiten. Ein grosses EDV-System macht dies möglich. Zusammen mit den EVU von Flawil und Gossau haben die TBG ein entsprechendes System angeschafft, das die drei EVU gemeinsam nutzen. Als Dienstleistung bieten die TBG das System auch anderen EVU gegen Verrechnung an. Mehrere Werke in der Umgebung nutzen dieses Angebot.

#### **Verträge**

Grosskunden mit mehr als 100'000 kWh werden neu Energie- und Netznutzungsverträge erhalten. Ziel ist es, möglichst alle Kunden weiterhin mit Energie beliefern zu dürfen.

#### **Was ändert sich zudem?**

Die TBG richten die elektronische Rechnung ein. Auf Ihren Wunsch senden sie Ihnen die Rechnung per Mail und Sie bezahlen den Betrag direkt über Ihren PC. Die TBG werden die Kunden auf diese Zahlungsmöglichkeit aufmerksam machen, sobald das System eingerichtet ist.

#### **Was bleibt gleich?**

- Die neuen Produktgruppen Premium und Kompakt entsprechen weitgehend dem alten Haushaltstarif.
- Die Tarifzeiten für Normal- und Schwachlast (bisher Hoch- und Niedertarif) bleiben gleich.
- Der Termin für die Zählerablesung bleibt vorerst bei September/Oktober.
- Die Selbstablesekarten werden weiterhin verschickt.
- Es werden weiterhin drei Akonto-Rechnungen und eine Schlussabrechnung erstellt.

*Die Strommarktöffnung wirkt sich nicht nur auf die Preise, sondern auch auf die Bürokratie aus.*

#### **Wie können Sie sich informieren?**

Die TBG hoffen, mit diesem Bericht einige Fragen bereits geklärt zu haben. Weitere Informationen erhalten Sie am diesjährigen WuGA-Stand. Diesem Wellenbrecher liegt im Übrigen die neue Preisbroschüre, gültig ab 1. Oktober 2008, bei. Darin finden Sie auch Erklärungen zu den neuen Produktgruppen. Informieren Sie sich über die neuen Preise auf dem Internet unter [www.tbgoldach.ch](http://www.tbgoldach.ch)

*Dietmar Hildebrand*

#### **Kontakt:**

Technische Betriebe  
Telefon 071 844 67 00

## «Diä händ halt en guatä Goali!»

**Die Schülerinnen und Schüler des Kirchenfeld-Schulhauses massen sich auf dem Rasen. Fast wie bei der richtigen Fussball-EM wurde gefachsimpelt, was das Zeug hielt.**

Schon von Weitem ist zu vernehmen, dass da was los sein muss. Hinter dem Kirchenfeld-Schulhaus findet auf dem Rasen der Fussballfinal statt, zeitgleich mit der richtigen EM! Es spielt Russland gegen Schweden. Einige Schüler schwenken selbstgebastelte Fähnchen, ein Transparent mit dem Favoritenland wird hochgehalten, Schlachtrufe ertönen im Chor, Eltern stehen am Spielfeldrand und unterstützen das Land ihres Kindes. Urs Reuteler fungiert als Schiedsrichter auf dem Rasen. Die Spannung steigt, die Stimmung ist toll. Am Ende gewinnt Russland 2:0 gegen Schweden. Freudige Rufe für die Sieger, enttäuschte Gesichter auf der anderen Seite. Der grösste aller Schüler hielt als Goalie für die Russen viele Bälle und versammelt sich nun mit seinen allesamt viel kleineren Feldspielern. Als Sieger dürfen sie am nächsten Mittag mit der Lehrerschaft zum Pizzaessen.

### Gross und klein

Schülerinnen und Schüler aus allen vier Klassen des Kirchenfeld-Schulhauses spielten an einem Freitagmorgen Anfang Juni während der Pause friedlich miteinander Fussball. Sie lieferten damit die Idee für die Kirchenfeld-EM: Die Lehrerschaft stellte innerhalb einer Woche das Turnier auf die Beine. Die Kinder wurden in acht Mannschaften gelöst. Jedes Team bestimmte ihren Kapitän und zog ein Kärtchen mit dem Land, für das es spielen

sollte. Schnell organisierte jede Mannschaft ein einheitliches Trikot. Vor oder nach der Pause fanden die Spiele statt. Gespielt wurde in zwei Gruppen, jede Mannschaft gegen jede. In der letzten Woche vor den Ferien fand der Final statt.

### Fairness

Die Schülerinnen und Schüler spielten während der ganzen Zeit sehr fair. Eigentlich wäre gar kein Schiedsrichter nötig gewesen. Die Grossen nahmen sich der Kleinen an und betreuten sie gut. Viele Eltern unterstützten ihre Kinder als Fan und spendierten sogar einen Znüni für alle. Das ganze Schulhaus lernte sich besser kennen und vielleicht entdeckte das eine oder andere Kind eine ganz neue Seite eines Mitschülers.

*Text: Hildegard Bleisch  
Fotos: Lotti Reuteler*





*Keiner zu klein,  
ein Fussballstar zu sein.*



# Red Hot Super Service

PC, Server und Netzwerke für KMU und Private

Umfassende Beratung bringt Ihnen die günstigste Lösung.

[www.schefer-it.ch](http://www.schefer-it.ch)



Schefer Informatik AG

ET&H BSW



Wohnlich Bau AG  
Haldenmühle  
CH-9403 Goldach

Tel. 071 841 03 51  
Fax 071 845 24 88

[www.wohnlich-bau.ch](http://www.wohnlich-bau.ch)  
[info@wohnlich-bau.ch](mailto:info@wohnlich-bau.ch)

*Ihr Partner für Renovationen und Neubauten*

**N. Hanselmann AG**  
**Dipl. Malermeister**

malen • tapezieren • spritzen • verputzen

9403 Goldach  
Tel. 071 841 42 93  
Fax 071 841 44 93

9422 Staad  
Tel. 071 855 23 11  
Fax 071 855 64 02

[info@hanselmannag.ch](mailto:info@hanselmannag.ch)  
[www.hanselmannag.ch](http://www.hanselmannag.ch)



**Zeit zum Einsteigen**

071 844 67 00 – [tbg@goldach.ch](mailto:tbg@goldach.ch) – [www.TBGoldach.ch](http://www.TBGoldach.ch)



Technische Betriebe Goldach

erdgas

[www.TBGoldach.ch](http://www.TBGoldach.ch)



## Musikschule – Musiklager in Ladir

Vom 11. – 18. Oktober ist die Musikschule traditionell im Ferienhaus Gonda zu Gast. Die ganze Woche stehen Proben, Sport und Spass auf dem Programm. Mit 41 Teilnehmerinnen und Teilnehmern haben sich dieses Jahr wieder einmal sehr viele Jugendliche angemeldet. Am Samstag, 18. Oktober, findet um 20.00 Uhr in der Aula das beliebte Abschlusskonzert mit einer grossen Fotoshow statt.

Guido Schwalt

## PRO SENECTUTE Region Rorschach und Umgebung: Sammlung 2008

### Sorgen im Alter hat niemand verdient.

Pro Senectute ist Anlaufstelle für alle, die Rat oder Unterstützung benötigen. Mit den drei Dienstleistungen «Information und Beratung», «Begegnung und Austausch» und «Hilfe und Betreuung zu Hause» leistet Pro Senectute wirkungsvolle Dienste für ältere Menschen und deren Angehörige. Miteinander Lösungen finden, Austausch pflegen, Unterstützung bei der Alltagsbewältigung – das gehört zu diesen Dienstleistungen.

Unterstützen auch Sie Pro Senectute. Helfen Sie uns, diese vielfälti-

gen Dienste zum Wohle der älteren Menschen aufrecht zu erhalten.

Ab Ende September finden Sie unseren Sammlungsprospekt mit Einzahlungsschein in Ihrem Briefkasten. Wir bitten Sie auch in diesem Jahr um Ihre Unterstützung.

### Kontaktadresse:

PRO SENECTUTE Regionalstelle  
Reitbahnstrasse 2  
9401 Rorschach  
Telefon 071 844 05 16  
Spendenkonto 90-11561-4  
rorschach@sg.pro-senectute.ch

SAMMLUNG



Sorgen im  
Alter hat  
niemand  
verdient.

**PRO  
SENECTUTE**  
Für das Alter

Smiling  
**IMAGE**  
prophylaxe



professionell & schonend:  
**Zahnreinigung  
und Bleaching**

- Prophylaxe & Vorsorge
- Bleaching
- Dental Shop

**Neue Adresse**

St. Jakobpark  
Sonnenstrasse 5  
9000 St. Gallen  
+41 (0)71 840 09 09  
smile@smiling-image.ch  
www.smiling-image.ch

**jenny ag**  
spenglerei  
installationen

Ihr Partner für Sanitär- und Spenglerarbeiten

9403 Goldach  
Stadelstrasse 24  
Tel. 071 841 03 18

9000 St. Gallen  
Linsebühlstrasse 102/104  
Tel. 071 222 60 06  
Fax 071 222 76 52

9424 Rheineck  
Lindenstrasse 6  
Tel. 071 888 60 20

jenny@jenny-ag.ch

24h Service

*bekannt für  
Qualität und  
Zuverlässigkeit*

klubschule

MIGROS

## Lesen Sie hier Ihre Zukunft.

**Sprachen  
Lehrgänge Management & Wirtschaft  
Seminare  
Bewegung, Entspannung & Tanz  
Gestalten**

Die nächsten Kursstarts erfahren Sie im Klubschulsekretariat oder unter [www.klubschule.ch](http://www.klubschule.ch)

**Offenes Schloss:** Fr 19.09.08, 15:00-21:00  
Viele Überraschungen erwarten Sie.  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**Anmeldung und Beratung**  
Klubschule Migros  
Schloss  
9320 Arbon,  
Tel. 071 447 15 20

jetzt online anmelden: [www.klubschule.ch](http://www.klubschule.ch)

## Die Küche

das Herzstück des Hauses



**Ihr Schreiner für:**

**Einbauküchen, Schränke, Türen,  
Möbel, Stilmöbel, Bodenbeläge,  
Badezimmermöbel,  
Renovationen und Reparaturen**

**SCHREINFREI  
BOCK**

**Schreinerei Bock AG**, Haltelhusstrasse, 9402 Mörschwil  
Telefon 071 868 70 70  
Telefax 071 868 70 75  
Internet [www.bock.ch](http://www.bock.ch)

## Herzliche Gratulation

Zum hervorragenden Lehrabschluss,  
als bester Schreiner 2008,  
gratulieren wir

**Cornel Wäger, Tübach**

recht herzlich.

Für seine berufliche und private

Laufbahn wünschen wir ihm viel

Glück und Erfolg!

**SCHREINEREI  
BOCK**

**Schreinerei Bock AG**, 9402 Mörschwil  
Telefon 071 868 70 70  
Telefax 071 868 70 75  
Internet [www.bock.ch](http://www.bock.ch)



## Tagesfamilien: Freude als Motivation

**Wenn Familien fremde Kinder regelmässig stundenweise oder tageweise bei sich aufnehmen, sind die Gründe sehr vielfältig. Was aber bei allen zählt, ist die Freude. Vier Tagesmütter der Regionalen Vermittlungsstelle für Tagesfamilien RVT erzählen.**

*Wellenbrecher: Aus welchen Gründen habt ihr euch entschieden, Tagesmutter zu werden?*

B.H. Früher leistete ich Entlastungsdienste für Behinderte. Ich freue mich, nicht nur meine eigenen Kinder am Tisch zu haben, denn Platz ist genügend da.

H.F. Mein jüngstes eigenes Kind hätte gerne noch ein Geschwister gehabt. So meldete ich mich auf ein Zeitungsinsert. Es ist von Vorteil, wenn die eigenen Kinder schon etwas grösser sind, weil sie jemand Neues in der Familie wohl schneller akzeptieren.

U.B. Die eigene Tochter ist ein Einzelkind und konnte durch meine Betätigung als Tagesmutter den Umgang mit anderen Kindern üben.

J.G. Schon früher hüteten meine Schwägerin und ich abwechselungsweise unsere Kinder. So konnte ich einer Teilzeitarbeit nachgehen.

H.F. Weil die eigenen Kinder schon relativ gross sind, wäre es mir zu Hause ohne Pflegekind manchmal zu ruhig und zu langweilig.

*WB: Wie läuft beim Verein eine Vermittlung ab?*

U.B. Die meisten Anfragen kommen per Telefon. Um eine geeignete Familie suchen zu können, benötige ich verschiedene Informationen, zum Beispiel Alter und Geschlecht des Kindes, Wohngegend, in welches Schulhaus es geht, die Mobilität und den gewünschten Umfang der Betreuung. Danach kläre ich die Möglichkeiten bei den in Frage kommenden Tagesfamilien ab. Wenn ein Interesse vorhanden ist, vereinbare ich einen Kennenlern-Termin. Sind sich die zwei Parteien sympathisch, findet wie bei anderen Anstellungsverhältnissen ein Probemonat statt. Es folgt die Unterzeichnung eines Vertrags und ich kann die Bewilligung bei der Gemeinde einholen.

*WB: Hast du als Vermittlerin auch später noch eine Kontrollfunktion?*

U.B. Ich bin die Ansprechperson für die abgebenden Eltern und die Tagesfamilien. Bei Problemen und Fragen versuche ich zu vermitteln. Mindestens einmal jährlich besuche ich die Tagesfamilie.

*WB: Weshalb organisiert ihr euch über den Verein und nicht privat?*

J.G. Finanzielles ist geregelt und bei Problemen habe ich eine Ansprechperson.

H.F. Durch den Verein bin ich versichert gegen Unfall und Betriebshaftung.

B.H. Die Anerkennung aus dem Umfeld ist grösser und ich kann meinen Einsatz im Sozialzeitausweis eintragen lassen.

*WB: Wie reagiert euer Partner und das Umfeld auf eure Arbeit?*

J.G. Mein Mann meint, dass es mein Job sei. Und da ich ja sowieso für die eigenen Kinder zu Hause sei, empfindet er die zusätzliche Betreuungsaufgabe als ideal. Er hat auch schon frei genommen, um mich zu unterstützen.

H.F. (mit einem Lächeln) Nachbarn glaubten schon, dass ich da im Kinderwagen meinen Enkel spazieren fahre.

B.H. Bekannte machten schon Bemerkungen, dass sie für diesen Lohn nicht arbeiten würden. Aber die Betreuung eines fremden Kindes kommt meiner Familie zugute. Es ist eine Bereicherung. Die Arbeit bringt mir enorm viel Befriedigung, auch weil die abgebenden Eltern froh sind um eine gute Lösung.

U.B. Tagesfamilien sind ideal für Eltern, die ihr Kind in einer flexiblen, familiären Umgebung zur Betreuung geben wollen.

*WB: herzlichen Dank für das interessante Gespräch.*

*Hildegard Bleisch/Ursula Bischof*



*Aufwachsen mit anderen Kindern: Die Tagesfamilie macht's möglich.*

### Kontaktadresse:

Regionale Vermittlungsstelle für Tagesfamilien, Usula Bischof, Bachfeldstr. 9a  
9403 Goldach, Tel. 071 841 27 65  
u.bischof@tagesfamilien-bodensee.ch  
www.tagesfamilien-bodensee.ch

# Pfadi Seebuebe im Bundeslager Contura 08

**25'145 Pfadis verbrachten diesen Sommer zwei unvergessliche Wochen in der Linthebene. Aus allen Regionen der Schweiz und auch aus dem Ausland strömten sie mit Sack und Pack ins Bundeslager Contura 08. Natürlich war auch die Pfadi Seebuebe mit dabei.**

Da das Bundeslager seit 1966 nur alle 14 Jahre stattfindet, ist es beinahe eine einmalige Gelegenheit, als aktiver Pfadi dabei zu sein. Allerdings zeigt sich gerade bei einem Grossanlass wie dem Contura, dass das Motto «einmal Pfadi, immer Pfadi» gilt, denn ohne die mehr als 2000 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer wäre ein Bundeslager nicht durchzuführen. In 8 Unterlagern errichteten die Pfadis ihre Zelte und zum Teil phänomenale Hochbauten aus Holz, Blachen und Seilen, zogen eine Infrastruktur auf, welche die Unterlager als kleine Dörfer funktionieren liess.

Weder sintflutartiger Regen noch drückende Hitze oder orkanartiger Sturm taten der grossartigen Stimmung einen Abbruch. Verschiedenste Aktivitäten, interessante Begegnungen, die Gemeinschaft der eigenen Gruppe, das Leben in der Natur, die langen Nächte und vieles mehr machten das Contura 08 zum unvergesslichen Erlebnis.

Die Wölfe (7–10 Jahre), die zum ersten Mal an einem Bundeslager teilnehmen durften, verbrachten eine Woche im Unterlager «Contura Vitae» in Bilten/GL, die Pfadis (11–15 Jahre) zwei Wochen im Unterlager «Terra Nova» in Buttikon/SZ.

## Wölfe

Während Gina von ihren Erlebnissen berichtet, summt sie immer wieder den Lagersong «Hey Battasendas» – Rumantsch für «Hey Pfadis»:

*«Es war unglaublich, was die alles aufgestellt hatten: eine grosse Bühne für die Schlussfeier, eine leuchtende Erdkugel und mehr. Wir waren im Quartier «Tiefsee», und dort mussten wir das Leben unter Wasser erkunden und auch mal Seeungeheuer vertreiben. Deshalb hatten wir auch alle Schnorchel und Taucherbrille dabei. Und einmal wurden wir sogar von einem Filmteam aufgenommen, als wir Stimmung machten!»*

Elena war nach dem Lager vor allem müde, aber auch zufrieden und glücklich:

*«Natürlich hatten wir Mädchen im Zelt immer ein riesen «Chäferfest», geschlafen haben wir nicht so viel. Lässig war auch, dass wir andere Pfadis kennen lernen konnten. Ich habe als Zeichen der Freundschaft meine Pfadikrawatte getauscht, so hab ich ein schönes Erinnerungsstück.»*

Auch die Wölfe mussten an einem Abend ihre Zelte evakuieren, weil die Sturmböen zu heftig waren und die Zelte gelegt werden mussten, damit sie nicht vollends zerrissen. Für Christoph, Vanessa und Clemens war aber klar:

*«Angst haben wir überhaupt keine gehabt! Es war spannend, denn wir mussten ganz schnell in den Socken aus dem Zelt und konnten dann die Nacht im Festzelt zusammen mit anderen Wölfen verbringen. Ein Pech war allerdings, dass wir im Zelt Wasser hatten und die Kleider feucht waren und die Unordnung noch grösser wurde...»*

## Pfadis

Für Swiff, Micra und Story war das Bundeslager in jeder Hinsicht speziell. Die drei Mädchen waren in ihrem ersten Lager mit den Pfadis und wurden traditioneller Weise getauft. Begeistert erzählen sie:

*«Zuerst machten wir elf Täuflinge einen Ausflug in ein anderes Unterlager. Als wir zurück kamen, wurden uns die Augen verbunden und wir mussten so Nacht essen. Dann kamen alle ins Schwitzzelt, wo wir bewacht wurden, bis jede einzeln durch einen Blachenschlauch mit Wasserloch kriechen musste. Dann ein grusiger Trank mit Marshmallows drin – pfui! Dann erklärte uns der Wahrsager die Bedeutung unseres Namens und wir wurden geräuchert und geduscht. Das war genial!»*

Allianza, Plume und Fuego haben schon einige Lager erlebt. Kritisch meinen sie:

*«Der Menüplan war nicht über alle Zweifel erhaben, zuviel Reis! Aber unsere Küche hat das Beste daraus gemacht. Nicht schlecht war das grosse Schiff, wo unten der Kiosk und Sofas zum Faulenzen waren und man oben einen schönen Ausblick hatte.»*

Baboon und Stifäl schliesslich erinnern sich vor allem gut und gerne an ihre eigenen Heldentaten:



«Wir Seebuebe waren am Rand des Lagerplatzes und bildeten den Sturmbrecher für die anderen. Während kurzzeitig Chaos aufzukommen schien, blieben wir ruhig wie immer. Wir angelten uns sogar noch mutig einen Riesenpack Madeleines aus dem Materialzelt. Die verteilten wir dann an die netten Pfaderinnen von anderen Abteilungen. Die fanden es herzig, dass wir «Törtli» und nicht «Türtli» sagen wie sie. Tja, es war eine tolle Stimmung... »

Und so nehmen alle ihre Erinnerungen mit und freuen sich auf den nächsten Samstag, das nächste Lager und natürlich das nächste Bundeslager 2022.

*Pfadi Seebuebe Goldach*

Die Pfadi Seebuebe ist offen für alle Mädchen und Knaben ab 4 Jahren. Je nach Alter werden die Kinder und Jugendlichen in die Stufen eingeteilt:

- Biber (4–6 Jahre)
- Wölfe (7–10 Jahre)
- Pfadis (11–15 Jahre)

Die Biber treffen sich einmal im Monat, die Wölfe und Pfadis jede Woche am Samstag von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr beim Pfadiheim.

### Schnupper-nachmittag

Am Samstag, 6. September, laden die Pfadi Seebuebe zum Schnupper-Nachmittag und anschliessendem Pfadifest ein.

Ab 14.00 Uhr kann in den verschiedenen Stufen Pfadiluft geschnuppert werden und ab 17.00 Uhr sind alle eingeladen zum Pfadifest mit Bildern vom Bundeslager Contura 08, Älplermagronen aus der Lagerküche, Schlangengebrot, Lagerfeuer und Festwirtschaft im Sarasani.

### Kontaktadresse:

Pfadi Seebuebe  
info@seebuebe.ch  
www.seebuebe.ch

## Reise ins Land des Glaubens

### Ein Kurs über Grundfragen des Glaubens

Die Kursausschreibung liegt in der ev. Kirche Goldach auf.

**Beginn:** Donnerstag, 11. September  
(es folgen 6 weitere Abende)

**Zeit:** 19.00 Uhr

**Ort:** ev. Kirchenraum, Gemeindezentrum  
Mörschwil, 1. Stock

Dieser Kurs ist eine Einführung in die Grundlagen des christlichen Glaubens. Er ist besonders für diejenigen Menschen aktuell, die

- sich nicht zu den regelmässigen Kirchgängerinnen und Kirchgängern zählen;
- Zweifel und Fragen an Gott, zum Glauben und zur Kirche haben;
- sich grundlegend und praxisbezogen mit dem christlichen Glauben auseinandersetzen möchten.

Auch wer seinen Glauben auffrischen oder mehr darüber erfahren möchte, ist herzlich eingeladen. Es werden keine Vorkenntnisse erwartet. Anmeldung bis spätestens Montag, 8. September, an Pfarrer Roger Poltéra, Mörschwil, Telefon 071 866 29 39.



## Babysitter für Goldach, Tübach und Umgebung

Seit über zwanzig Jahren werden in Goldach Oberstufenschülerinnen und -Schüler zu Babysittern ausgebildet. An drei Kursnachmittagen lernen sie den Umgang mit Säuglingen, Klein- und Schulkindern, beschäftigen sich mit Themen wie «Ernährung», «Körperpflege», «Spielen» und natürlich auch «Notfälle und Erste Hilfe».

Zurzeit sind etwa 35 motivierte junge Frauen auf der Babysitterliste eingetragen, die sich über Arbeitseinsätze sehr freuen würden.

Nähere Auskünfte betreffend Adressen und Einsatzbestimmungen erhalten Sie bei der Vermittlerin Frau Marion Wenk, Telefon 071 845 48 28.

## Mittelstufentreff und Meetingpoint für Jugendliche

### Pfeilbogenbau kennenlernen

Wir besichtigen am 24. September das Atelier für Bogenbau von Willi Heuberger in Untereggen. Im Freien können wir angeleitet eigene Schiessversuche machen. Eine geniale Chance!

Treffpunkt bei der Post Goldach um 17.30 Uhr.  
Rückkehr um 20.00 Uhr.

**Anmeldung bis 15. September unter Telefon 071 846 89 05.**

*Roman Niedermann*



## Weibliche Genitalverstümmelung – ein Schnitt in die Seele

Benefizkonzert in der Aula Goldach

Im Rahmen der FMS-Diplomarbeit der Goldacher Mittelschülerin Jeannine Mühleis zum Thema «Weibliche Genitalverstümmelung» findet heute Freitag, 5. September, in der Aula der Musikschule ein Benefizkonzert zugunsten der UNICEF statt. Es präsentieren sich im ersten Teil des Konzertes verschiedene Ensembles der Musikschule Goldach mit ihren Lehrpersonen. Nach einer Pause mit Kuchen und Getränken werden verschiedene Ensembles der Jugendmusik Young Winds auf der Bühne zu hören sein. Den Abschluss bilden drei Stücke des neu formierten Blasorchesters der Young Winds.

Jeannine Mühleis wird selbst durch den Abend führen und den Anwesenden über die «weibliche Genitalverstümmelung» sicherlich interes-

sante, aber auch erschütternde Informationen weitergeben können. Daneben geht es der Diplomandin aber auch darum, eine möglichst grosszügige Kollekte einnehmen zu können. Diese wird dann vollumfänglich der Hilfsorganisation UNICEF gespendet, welche in verschiedenen Projekten gegen Mädchenbeschneidung tätig ist.

Die Musikschule und die Jugendmusik Young Winds haben sich spontan bereit erklärt, Jeannine Mühleis bei ihrer Arbeit zu unterstützen. Alle Musizierenden und die Organisatorin freuen sich deshalb auf ein möglichst grosses Publikum.

*Jeannine Mühleis*

### Konzertangaben:

Freitag, 5. September  
Aula Goldach  
Türöffnung: 19.00 Uhr  
Beginn: 19.30 Uhr

Eintritt frei, Kollekte zugunsten von UNICEF

## Jägermesse Hubertus in der katholischen Kirche Goldach

**Am Sonntag, 26. Oktober, gestalten die Jagdhornbläser Hubertus St.Gallen den Gottesdienst um 10.30 Uhr in der katholischen Kirche Goldach mit. In der durch die Jagdgesellschaft Untereggen-Goldach jagdlich geschmückten Kirche werden die Jagdhornbläser die Hubertus-Messe von Hermann Neuhaus für Fürst-Pless und Parforcehörner in «B» blasen.**

Anschliessend an den Gottesdienst wird im katholischen Pfarreiheim ab ca. 11.45 Uhr ein gemeinsames Mittagessen angeboten.

Nach einer feinen Suppe können Besucherinnen und Besucher zwischen Wildschnitzeln oder Wildschweinpfeffer mit den traditionel-

len Beilagen Spätzli, Rotkraut und Birne mit Preiselbeerherz wählen. Danach steht ein reichhaltiges Dessertbuffet à discretion zur Auswahl bereit. Der Unkostenbeitrag für das Drei-Gang-Wildmenu beträgt Fr. 35.–. Da die Platzzahl beschränkt ist, wird um Anmeldung gebeten.

Die Jagdhornbläser Hubertus unter der musikalischen Leitung von Dirigent Erwin Müller und dem Obmann Sepp Kuster freuen sich auf einen regen Besuch der Messe und viele Anmeldungen für das Mittagessen.

*Die Jagdhornbläser  
Hubertus St.Gallen*

*Sepp Kuster*

### Anmeldung Mittagessen

Sepp Kuster  
Blumenstrasse 61  
9403 Goldach  
Telefon 071 844 80 20  
Fax 071 844 80 29  
sepp.kuster@elektro-kuster.ch

Bitte unbedingt Anzahl, Menu (Schnitzel oder Pfeffer) und Name mit Adresse angeben.

## Sportlicher Nachwuchs gesucht

Der aktive Handballverein BSC Goldach hat nach den Sommerferien das Projekt «J+S Kids» gestartet. Mit dieser Aktion möchte der Verein den ganz Kleinen die Möglichkeit bieten, früh ins Vereinsleben einzusteigen.

Die Trainingseinheiten werden überwiegend polysportiv gestaltet. Das Ziel ist es, den Kindern Spass an der Bewegung zu vermitteln und ihnen gleichzeitig den Einstieg in die Grundtechnik des Handballs zu erleichtern. Die Mädchen und Knaben lernen spielerisch, sich in einer Gruppe zu integrieren. Das Vereinsleben hat eine positive Wirkung auf die persönliche Entwicklung, denn wo sonst lernt man einfacher das «Miteinander» als im Spiel und Sport?

Die Trainingseinheit findet jeweils am **Dienstag von 17.45 – 19.00 Uhr in der Warteggghalle Goldach** statt. Alle Kinder von 5 – 9 Jahren sind herzlich eingeladen vorbeizuschauen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Möglichkeit, in eine aktive Handballmannschaft einzusteigen, besteht jederzeit.

Am Dienstag, 12. August 2008, fand das erste Training unter der Leitung von Selina Grimm statt. Erfreulicherweise kamen viele Mädchen und Knaben in die Warteggghalle, um sich sportlich zu betätigen. Es war ein Riesenspass für Betreuer und Kids – hoffentlich findet unsere Aktion auch weiterhin solch positiven Anklang!

*Sarah Nenna*

**Weitere Infos unter:**  
[www.bscgoldach.ch](http://www.bscgoldach.ch)

**Kontakt:**  
BSC Goldach  
Sarah Nenna  
Presse/Redaktion «Schlenzer»  
Hauptstrasse 6  
9323 Steinach  
[sarah.nenna@telekabel.ch](mailto:sarah.nenna@telekabel.ch)

# AH Möbelservice

**Albert Hautle**  
Mühlegutstr. 8  
9403 Goldach  
071 841 68 17  
078 710 39 55

## REPARATUREN ALLER MÖBEL

- Montage von neuen Möbeln
- Demontage und Montage beim Umzug
- Wasserbett-Service
- Wohnberatung

# CARROSSERIE ZÜRCHER AG

**AUTO-SPENGLEREI · AUTO-SPRITZWERK**

- Carrosserie und Spritzwerk für sämtliche PW & Nutzfahrzeuge
- Lackierungen von A-Z
- Autoverglasung
- Restaurationen
- Bring- und Holservice
- Ersatzwagen
- Sandstrahlen

Hanspeter Bischofberger • St.Gallerstr. 56 • 9403 Goldach  
Tel. 071 841 31 33 • Natel 079 787 56 44 • Fax 071 841 31 08

**Lanter Holzbau**  
Zentrale Schweizer Möbelfabrik

**Lanter schafft Wohn(t)räume**

Erwinstrasse 51  
9400 Korschach  
Telefon 071 841 27 16  
www.lanter-holzbau.ch

# Sariana nail's

Blumenstrasse 56  
9403 Goldach

Termine nach Vereinbarung  
**Mobile 078 713 67 74**

## Nail Design

Acryl / Gel / Manicure / Diverse Verzierungen

TV | RADIO | SAT | COMPUTER | MULTIMEDIA

**BESTCOM™**  
MULTIMEDIAPPOINT.CH

GO | ONLINE    GO | MULTIMEDIA    GO | BESTCOM

schlechtes Bild? / kein TV-Empfang?  
Sender verloren? / Digital-Fernsehen?  
Computer abgestürzt? Betriebssystem  
oder Software aktualisieren?  
Computer aufrüsten?  
Internet-Fernsehen?  
Wir sind für Sie da!

**071 440 41 30** Notfall Nummer

Hauptstrasse 31 | CH-9320 Arbon | T. +41 71 440 41 30 | F. +41 71 440 41 33  
info@multimediapoint.ch | www.multimediapoint.ch

# Subaru Outback und Legacy neu auch mit Diesel-Motor. Jetzt bei uns Probefahren.

Subaru Outback 2.0



Subaru Legacy 2.0

**Baumann**  
Automobil AG



**Baumann Automobil AG · Seewiesstrasse 9 · Goldach**  
Telefon 071 844 30 70 · www.baumann-automobil.ch



# «Villa Wartegg» ein hundertjähriges Schmuckstück

**Während den letzten Jahren hat Irène Kellenberger die «Villa Wartegg» sukzessive und mit viel Liebe zum Detail renoviert. An den Erhalt der denkmalgeschützten Bausubstanz hat neben dem Kanton auch die Gemeinde einen Beitrag geleistet.**

Wenn ich durch Goldach spaziere und die Umgebung wieder einmal bewusst betrachte, fallen mir einerseits die neuen Bauten auf. Andererseits gibt es aber auch viele Strassenecken und Häuser, die noch genauso aussehen wie zu meiner Schulzeit. So ein altes Herrenhaus ist die «Villa Wartegg», die an prominenter Lage an der Ecke St.Gallerstrasse-Warteggweg steht. Beim genaueren Hinsehen fallen dann allerdings einige Veränderungen ins Auge. Der Baumbestand wurde ausgelichtet und so nimmt man die alten Bäume wieder als einzelne Riesen wahr. Das schmiedeiserne Tor ist versetzt und ergänzt und macht einen einladenden Eindruck. Beim Betreten des Grundstückes fallen viele schöne Details auf: die Fassade ist in feinen Pastellfarben gemalt, um die Reliefs zu unterstreichen; die Fenster sind restauriert oder ergänzt, auch das Buntglasfenster im Erdgeschoss; die verglasten Balkone sind mit filigranen Gittern versehen. Auch das frühere Waschküchen, das etwas abseits am Rand des Gartens steht, ist renoviert und auf dem Kiesplatz steht eine wunderschöne Pergola im Jugendstil, die nach alten Aufnahmen gefertigt wurde.

## Die Geschichte der «Villa Wartegg».

Franz Josef Hättenschwiler, Besitzer der Bruggmühle, liess die Villa Wartegg im Jahre 1903 als Herrschaftshaus erbauen. Schon im Jahre 1907 übernahmen sein Schwiegersohn Dr. Albert Hautle und dessen Frau Josefina Sophie Hättenschwiler das Haus. In den folgenden Jahrzehnten war es auch als die Hautle-Villa bekannt und wurde von dessen Nachkommen bis im Jahre 1999 bewohnt. Vom alten Glanz war nun nicht mehr viel übrig und manches im Haus in einem desolaten

Zustand. Durch einen Zufall erfuhr Irène Kellenberger, dass die Villa zum Verkauf stand. Da ihr das Herrschaftshaus schon als Mädchen immer Eindruck gemacht und sehr gut gefallen hatte, packte sie die Herausforderung und erwarb die Villa mit Garten und Waschküchen.

## Eine aufwändige und intensive Arbeit begann

Schon im Herbst, unmittelbar nach dem Kauf, stellte sich heraus, dass zuerst die Heizung erneuert werden musste, sie war kaputt. Im Treppenhaus liess Irène Kellenberger die hässlichen Inlaidbeläge entfernen. Darunter versteckt waren ein intakter Mosaikboden und eine stabile Marmortreppe. So vollzog sich die Renovation Schritt für Schritt in Absprache mit dem Denkmalschutz. Alles, was noch erhaltenwert war und sich für eine Renovation eignete, wurde sorgfältig instand gestellt: Die Holzvertäfelung, die alten geschliffenen Fenster, die Stuckdecken mit den Gemälden der vier Jahreszeiten, die Riemenparkettböden, ein alter Ofen und z. B. auch ein wunderschön bemaltes Lavabo im Jugendstil.

Kompromisse machte die Grundeigentümerin nur bei Küche und Bad und bei den elektrischen Leitungen, um dem heutigen Wohnkomfort genügen zu können.

## Schmuckstück im Jugendstil

Die aufwändige Renovation hat sich gelohnt. In viel Kleinarbeit und unzähligen Stunden Einsatz hat Familie Kellenberger ein verlottertes Haus mit viel Liebe zum Detail renoviert und in ein Bijou verwandelt.

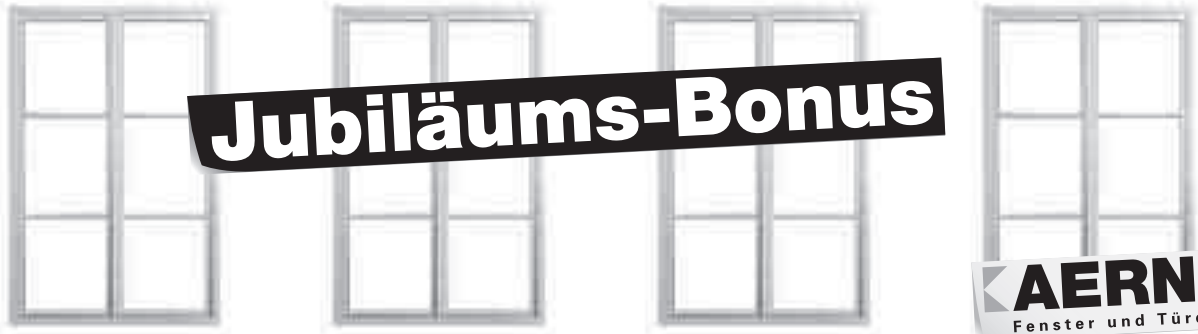
Marianne Roos

*Erstrahlt in neuem Glanz:  
die Villa Wartegg mit  
Waschhaus und Pergola.*



Sparen Sie mit neuen MINERGIE®-Fenstern von Aerni!

Bauer Weber



**Jubiläums-Bonus**



www.aerni.com Telefon 071 841 67 12

**Streule  
Haustech AG**

SANITÄR  
SPENGLEREI  
BLITZSCHUTZ

*Ihr Spezialist für Umbauten!*

info@streule-haustechag.ch · www.streule-haustechag.ch  
Blumenstrasse 2 · 9403 Goldach · Telefon 071 841 22 56 · Fax 071 841 20 06

Vom ersten selbst verdienten Geld



bis zum Eigenheim.



Hauptstrasse 17, 9403 Goldach  
Tel. 844 28 28, www.sgkb.ch

Gemeinsam wachsen.  St.Galler  
Kantonalbank

**Wir erfüllen Ihre Vorstellungen.**  
Einfach umwerfend – unsere einzigartige Auswahl!



Bei uns treffen Sie auf eine vielseitige  
Fahrzeugauswahl von 7 Weltmarken  
und auf rund 70 FREY-Occasionen mit  
Garantie.

Jaguar – Land Rover – Lexus – Mitsubishi – Subaru –  
Suzuki – Toyota



**Autopark Ruga St.Gallen**  
Molkenstrasse 3–7, 9006 St.Gallen  
071 228 64 64, www.emil-frey.ch/autopark

Ihr Fachmann  
seit 1924.

# Tolles Programm mit lauter neuen Künstlern

In der Beilage zu diesem Wellenbrecher finden Sie das neue Gesamtprogramm für die Saison 2008/2009 und den Bestelltalon für die beliebten Kultur(s)pässe.

Für Fr. 125.– können Kulturinteressierte zwischen zwei datenmässig verschiedenen Abos auswählen. Es kommen pro Abo 180 Kultur(s)pass – Plätze in den Verkauf, welche nach Eingang der Bestellungen vergeben werden.

Die Plätze sind übertragbar und es ist nach erfolgter Vorankündigung (Telefon oder Mail) in Ausnahmefällen sogar möglich, den Abend zu wechseln.

An allen Kultur(s)pass – Abenden sind jeweils noch genügend attraktive Plätze im freien Verkauf erhältlich, wobei der Vorverkauf empfohlen wird. Ein zusätzlicher Abend und das Kinderprogramm bietet Kultur i de Aula im freien Verkauf an. So

haben alle Interessierten die Möglichkeit, ausgewählte Kleinkunst in der Aula Goldach zu geniessen.

**Weitere Informationen finden Sie unter [www.kulturideaula.ch](http://www.kulturideaula.ch).**

Bestellungen mit der Angabe des Abonnements sind nur schriftlich (siehe Bestellformular im beiliegenden Gesamtprogramm) oder via Homepage möglich.

### Vorverkauf

jeweils ab Donnerstag der Vorwoche im Modehaus Lutz, Bruggmühlstrasse 6, Goldach, Telefon 071 841 18 86 oder [www.kulturideaula.ch](http://www.kulturideaula.ch)

Guido Schwalt



## Neuerscheinungen

### Erwachsene

|                     |                                     |
|---------------------|-------------------------------------|
| Cecelia Ahern       | Ich hab dich im Gefühl              |
| Sarah Allen Addison | Mein zauberhafter Garten            |
| Polina Daschkowa    | Das Haus der bösen Mädchen          |
| Tess Gerritsen      | Leichenraub                         |
| John Grisham        | Berufung                            |
| Wolfgang Hohlbein   | WASP                                |
| Anne Holt           | Der norwegische Gast                |
| Kajsa Ingemarsson   | Es ist nie zu spät für alles        |
| Benno Kehl          | Gott ist gratis, aber nicht umsonst |
| Marc Levy           | Kinder der Hoffnung                 |
| Felicita Mayall     | Hundszeiten                         |
| Ingrid Noll         | Kuckuckskind                        |
| Robin Pilcher       | Wie ein Stern am Horizont           |
| Anne B. Ragde       | Einsiedlerkrebse                    |
| Urs Schaub          | Wintertauber Tod                    |
| Mary Ann Shaffer    | Deine Juliet                        |
| Nicholas Sparks     | Bis zum letzten Tag                 |

### Oberstufe

|                    |                              |
|--------------------|------------------------------|
| Christine Biernath | Hochprozentiges Spiel        |
| Brigitte Blobel    | Drama Princess               |
| Ilona Einwohlt     | Mein Knutschfleck und ich    |
| Christine Fehér    | Vincent, 17, Vater           |
| C.B. Lessmann      | Falsche Worte, wahre Freunde |
| Stephenie Meyer    | Seelen                       |
| Morton Rhue        | Ghetto Kidz                  |

### Mittelstufe

|                   |  |
|-------------------|--|
| Dave Barry        | Peter und das Geheimnis von Rundoon        |
| Alfred Bekker     | Ragnar, der Wikinger                       |
| Joachim Friedrich | 4 ½ Freunde und das bellende Klassenzimmer |
| Jane Johnson      | Die Herrin der Drachen                     |
| Liz Kessler       | Philippa und die Wunschfee                 |
| R.L. Stine        | Ohne jede Spur                             |
| Martin Widmark    | Spuk auf Schloss Lovlunda                  |
| Thilo             | Gefangen in Atlantis                       |

### Unterstufe

|                 |                                      |
|-----------------|--------------------------------------|
| Paul Maar       | Das kleine Känguru und der Angsthase |
| Sabine Neuffer  | Flinker Fuss will Häuptling werden   |
| Ursel Scheffler | Paula und der Sonntagshund           |
| Thomas Schmid   | Papageschichten von Pippa            |
| Tanya Stewner   | Liliane Susewind – Delphine in Not   |

Mit dem Eintritt in den Kindergarten werden alle Goldacher Kinder als Schüler erfasst und können Bücher und Hörbücher in der Gemeindebibliothek kostenlos ausleihen. Gerne helfen die Bibliothekarinnen bei der Auswahl der passenden Lektüre. Während den Herbstferien ist die Bibliothek geöffnet. Besuchen Sie uns auch online. Unter [www.winmedio.net/goldach](http://www.winmedio.net/goldach) oder [www.goldach.ch](http://www.goldach.ch) können Sie den gesamten Katalog nach verschiedenen Kriterien abfragen.

### Öffnungszeiten

|            |                   |
|------------|-------------------|
| Dienstag   | 16.00 – 18.00 Uhr |
| Mittwoch   | 9.00 – 11.00 Uhr  |
| Donnerstag | 16.00 – 19.00 Uhr |
| Samstag    | 9.30 – 11.30 Uhr  |

Das Bibliotheksteam

## Aquarelle von Helen Flückiger

**Die Rathausgalerie zeigt im November Werke von Helen Flückiger, welche die Kunst des Aquarellierens bestens beherrscht.**

Dabei bringt sie die Farben nicht nur in ausgewogenem Masse aufs Papier, sondern verleiht ihren Bildern durch den gezielten Einsatz von Weissflächen eine spezielle Lebendigkeit. Die Blumen- und Landschaftsmotive zeugen von Freude und Hingabe der Künstlerin beim Schaffen ihrer Werke.

### Blumen in faszinierender Vielfalt

Die Liebe zu den Blumen entdeckte Helen Flückiger bereits in der Lehre zur Stickerei-Entwerferin. Fast gleichzeitig erlernte sie bei ihrem Mentor und bekannten Kunstmaler Willi Koch das Naturzeichnen. Er war es auch, der die Künstlerin zur Technik des Aquarellmalens inspirierte. Im Laufe der Jahre hat die künstlerisch vielseitig begabte Malerin ihre technischen Fähig-

keiten und den kompositorischen Umgang mit Farbe und Form kontinuierlich weiter entwickelt und verfeinert. Ihre Bilder bestechen durch eine unpathetische Ästhetik fernab jeden Kitschs. Nicht die einzelne Blume erhält ihre Aufmerksamkeit, sondern stets das Zusammenspiel im Kollektiv.

### Subtiles Spiel mit Farbe und Form

Bei Helen Flückiger dominiert der naturalistische Stil. Der Betrachter kann jedoch seine Phantasie jederzeit voll entfalten, denn die Motive sind nicht akribisch dargestellt. Die Blumen sind nie allzu lieblich, auch nicht, wenn sie zierliche, biedermeierliche Sträusschen im Kleinformat malt. Die Blumenkompositionen bestechen durch klare, in die Tiefe gehende Schattierungen. Kräftige, bunte Farben wechseln ab mit zarten Pastelltönen. Daher erscheinen ihre Bilder lebhaft ohne zu schreien. Sie sind sehr leicht in der Pinsel-führung und zeigen so vielfältige Schönheiten unserer Natur.

### «Freundschaft»

Die in Herisau wohnhafte Künstlerin hat wohl schon beinahe alle Blumen gemalt, die bei uns vorkommen. Eine grosse Liebe zeigt sie für den leuchtend orangeroten, grossblumigen Mohn. Aber auch Malven, die einmal mit Knospen, dann mit weit geöffneten Blütenkelchen hauchfein, fast transparent ausgeführt sind, finden sich immer wieder in ihren Werken. In allen Kompositionen erkennt man ohne Mühe sämtliche Arten, die es der Künstlerin gerade angetan haben. Für die Namen ihrer Bilder bedient sich Helen Flückiger meist allegorischer Bezeichnungen wie eben «Freundschaft», «Zuneigung» oder «Stilles Glück». Damit verleiht sie ihren Werken einen zusätzlichen Reiz.

### Vernissage

Am Donnerstag, 13. November 2008, um 19.30 Uhr findet die Vernissage im Rathaus statt. Nebst den Einführungsworten von Gemeindepräsident Thomas Würth wird der Anlass von Stefan Flückiger, dem Sohn der Künstlerin, auf dem Marimbaphon musikalisch umrahmt. Alle Kunstinteressierten sind herzlich dazu eingeladen.

*Thili Mayer-Stutz*



# Der Luftschutz

**In der aktuellen Folge der Serie über Goldach in der Zeit des zweiten Weltkrieges befasst sich Heiri Bärlocher mit dem Luftschutz, der in den 30er-Jahren erstmals richtig aufkam.**

Die Erfahrungen aus dem Ersten Weltkrieg, in dem erstmals auch die Zivilbevölkerung durch Flugzeug- und Kampfgaseinsatz in grossem Masse vom Krieg betroffen war, veranlasste in den 1920er Jahren verschiedene europäische Staaten, zusammen mit dem Internationalen Roten Kreuz die Zivilbevölkerung im Kriegsfall verstärkt zu schützen.

Die Eidgenössische Luftschutzkommission wurde nach anfänglichen Schwierigkeiten 1933 neu besetzt. Bald darauf erfolgte in jedem Ort die Bildung der Luftschutzorganisation.

Auch in Goldach wurde eine Luftschutztruppe unter der Leitung von Ernst Benz, damals Konsumverwalter, aufgebaut. Der Organisation fehlten aber die nötigen Räume und das Material. Das alte Feuerwehrdepot beim Rathaus aus dem Jahr 1914 war zu klein und nicht unterkellert. Da die Luftschutzzentrale in der Dorfmitte sein musste, wurde das alte «Schwizerhüsli» neben dem Rathaus, das einmal als erster Kindergarten diente, abgebrochen und dort das neue Feuerwehrdepot gebaut. Die Eisenbetonmauern und Decken dieses Neubaus wiesen eine Dicke von 50cm auf. Im Keller wurden eine Einsatzzentrale, ein Gaskeller (Übungsraum für das Tragen von Gasmasken) und mehrere weitere Räume eingerichtet. Darüber war das Feuerwehrdepot und im 1. Stock der Polizeiposten mit Wohnung sowie ein Theorieraum für den Luftschutz angeordnet.

Der Winter 1939/1940 war sehr kalt, sodass Luftschutztruppen Tag und Nacht mit Wascherden heisses Wasser kochen mussten, um das Baumaterial, Sand und Kies, aufzutauen. Nur so war das Weiterbauen möglich. Bis zur Fertigstellung des neuen Gebäudes war die Einsatzleitung im Kellergeschoss des Rathauses untergebracht, das mit Holzstämmen abgestützt war. Im Jahr 1941 wurde mein Vater als Hauswart für das Rathaus gewählt. Die Luftschutzzentrale war damals erst provisorisch im Neubau eingerichtet, sodass der Rathauskeller immer noch besetzt war. Schon am ersten Tag, als wir ins Rathaus einzogen, hat sich Ernst Benz in Uniform, mit Stiefeln und Stahlhelm, die Hände am Ledergurt, in beeindruckender Stellung vor mir aufgebaut und mich eindringlich angewiesen: «Bürschlein, du siehst nichts, du hörst nichts und du sagst nichts!» Diesen Befehl habe ich mit zitternden Knien entgegengenommen und auch immer befolgt.



*Das Schwizerhüsli musste dem neuen Feuerwehrdepot mit Luftschutzzentrale weichen.*

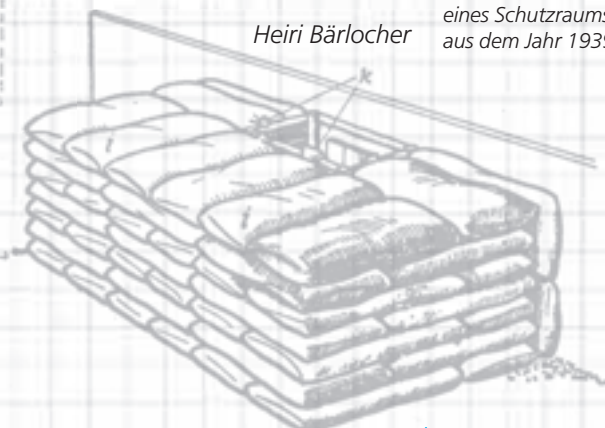
## Der Luftschutz hatte dannzumal folgende Aufgaben:

- den Feuerwehreinsatz
- die Instruktion der Bevölkerung für den Bau von Schutzräumen
- die Ausbildung von Hauswarten für den Brandschutz und den Sofortereinsatz
- das Auslösen des Fliegeralarms
- die Überwachung der Verdunkelungsbestimmungen

Für den Hausschutzdienst bildete der Luftschutz alte Männer, Frauen und auch Jugendliche aus. Auch ich wurde dazu instruiert. Noch immer sehe ich vor mir im Estrich des Rathauses neben dem Laufwerk der Turmuhr eine Kiste voll Sand mit einer Schaufel darin für die Bekämpfung von Brandbomben, daneben ein Besen mit einem Tuch umhüllt sowie ein Kessel mit Wasser für die normale Brandbekämpfung. Der viel zu grosse Stahlhelm musste für mich mit mehreren Zeitungen ausgepolstert werden. Zum Glück gelangten all diese bereitgestellten Sachen nie zum Einsatz.

*Anleitung zum Bau eines Schutzraums aus dem Jahr 1939*

Heiri Bärlocher





## Die Partnerschaft, die Vertrauen schafft.

In Geldangelegenheiten will man sich auf einen kompetenten Partner verlassen können. Wir beraten Sie gerne persönlich. Vereinbaren Sie einen Besprechungstermin.

**Raiffeisenbank Goldach**  
9403 Goldach  
Telefon 071 846 82 00  
[www.raiffeisen.ch/goldach](http://www.raiffeisen.ch/goldach)

**RAIFFEISEN**

## Inserate im Wellenbrecher

Verlangen Sie die ausführliche  
Inserate-Dokumentation bei folgender Adresse:

Gemeinde Goldach  
Rathaus, Postfach  
9403 Goldach  
Telefon 071 844 66 11  
Fax 071 844 66 66  
E-Mail [info@goldach.ch](mailto:info@goldach.ch)

Andrea Hablützel erteilt Ihnen  
gerne weitere Auskünfte.

## Nachmieter gesucht

(auf den 1. Oktober 2008)

4-Zimmerwohnung an der  
Blumenstrasse 21 in Goldach

Mietpreis: Fr. 960.– (inkl. NK)  
Autoabstellplatz: Fr. 30.–

Besichtigung: 079 235 72 23  
[avenira2@hotmail.com](mailto:avenira2@hotmail.com)

[www.primaria.ch](http://www.primaria.ch)



**SBW Primaria St. Gallen**  
Basis- und Primarstufe

Mit Kindern auf eigenen Wegen.

Rorschacherstr 312  
CH-9076 St. Gallen  
+41 (0)71 845 15 82

[info@primaria.ch](mailto:info@primaria.ch)

[www.sbw.edu](http://www.sbw.edu)



GYMNASIUM **UNTERE WAID**  
**MÖRSCHWIL ST. GALLEN**

9402 Mörschwil, Postautahaltestelle



**SCHNUPPERVORMITTAG**  
**SAMSTAG, 8. NOVEMBER 2008**

Beginn: 9.00 Uhr

Für SchülerInnen der 6. Primarschulklassen und  
der 2./3. Sekundarklassen und deren Eltern

**INFORMATIONSBENDE**  
**MONTAG, 1. DEZEMBER 2008**  
**MITTWOCH, 14. JANUAR 2009**

Beginn: jeweils 19.30 Uhr

Untergymnasium, Gymnasium, eidg. anerkannte Matura  
Tagesschule mit Mittagstisch und Aufgabenbetreuung  
Telefon: 071 866 17 17 | [www.unterewaid.ch](http://www.unterewaid.ch)

- Keine oder mangelnde Finanzplanung?
- Liquiditätsprobleme?
- Steuerbelastung optimiert?
- Muss Ihr Unternehmen geprüft werden?

Sprechen Sie vorher  
mit uns!



**L+i-n+t×h=**

Lintli Treuband und Revisions AG

Säntzstrasse 4, 9400 Rorschach, Tel.: 071 864 52 65  
[www.lintli-treuband.ch](http://www.lintli-treuband.ch)

## Printer-Solution GmbH: die Druckerlösung



Christoph Gehr  
und Daniel Riedener

Eine Dienstleistungsfirma für Reparatur und Service im Drucker-, Kopier- und Plotterbereich gibt es seit 2007 auch in Goldach.

Der Goldacher Daniel Riedener und Christoph Gehr aus Staad wagten im 2006 den Schritt in die Selbstständigkeit. Seit Februar 2007 sind sie mit Büro und Reparaturwerkstatt an der Blumenstrasse 51 angesiedelt.

### Wenn nichts mehr geht

Was gibt es Ärgerliches als eine Störungsmeldung oder ein Papierstau, wenn man dringend Unterlagen ausdrucken oder kopieren muss und den Fehler nicht selbst beheben kann? Wenn dann noch das ganze System mit dem Drucker verbunden ist, läuft oftmals gar nichts mehr. Bei Problemen dieser Art ist die Printer Solution GmbH der richtige Ansprechpartner ganz in Ihrer Nähe.

### Langjährige Erfahrung

Daniel Riedener hat über 20 Jahre und Christoph Gehr über 15 Jahre Erfahrung im Druckerbereich. Die Printer Solution GmbH ist auch zertifizierte Partnerin der Marken HP + Lexmark für Reparaturen, Wartung und Garantieleistung. Die Jungunternehmer erfüllen aber sämtliche Kundenwünsche für alle Marken im Bereich Service, Reparatur, Verkauf von Neugeräten, Druckerzubehör und Toner. Es ist ihnen vor allem wichtig, ihre Kunden freundlich, kompetent und persönlich zu beraten, sei es beim Kauf eines neuen Gerätes oder bei Gesamtlösungen im Printingbereich. Zu den Kunden der Printer Solution GmbH gehören unter anderem Schulen, öffentliche Verwaltungen, Spitäler,

KMU, Architekten, Treuhänder und IT-Firmen.

### Nachhaltigkeit

Gerade in der heutigen Wegwerfgesellschaft macht es Sinn, hochwertigere und damit oftmals auch etwas teurere Geräte einzusetzen, die repariert werden können und so über mehrere Jahre einsatzbereit sind. So kann jeder zu einem nachhaltigen Umgang mit den Ressourcen beitragen. Der Umweltschutz ist dem jungen Unternehmen nämlich ein Anliegen. Die Printer Solution GmbH hat als erster Goldacher Betrieb im Mai 2007 zwei Erdgasfahrzeuge in Betrieb genommen.

### Kontaktadresse:

Printer Solution GmbH  
Blumenstrasse 51  
9403 Goldach  
Telefon 071 310 07 62  
[www.printer-solution.ch](http://www.printer-solution.ch)  
[info@printer-solution.ch](mailto:info@printer-solution.ch)

## Mittagstisch – Start gelungen!

Mit dem Schulbeginn am 11. August öffneten auch der Mittagstisch erstmals seine Türen im Pavillon beim Wartegg Schulhaus.

Am ersten Tag kamen 14 neugierige und hungrige Schülerinnen und Schüler. Sie waren gespannt auf das fein gekochte Menü von Franz Jung. Es schmeckte allen sehr gut. Die Kinder genossen es, gemeinsam mit ihren «Gspänli» essen zu können. Nach dem Essen nutzten sie die Gelegenheit zum Spielen, Zeichnen oder Hausaufgaben machen.

Insgesamt nehmen 35 Schulkinder am Mittagstisch teil. Der Pavillon ist zentral gelegen und zu Fuss problemlos erreichbar. Für die Schülerinnen und Schüler vom Bachfeldschulhaus steht ein Schulbus zur Verfügung, der sie abholt und nach dem Mittag wieder zurückbringt.

Intensive Vorbereitungsarbeiten sind der Eröffnung in den letzten

Wochen und Monaten vorausgegangen. So wurde im Pavillon eine schöne und zweckmässige Küche eingebaut, die Zimmer eingerichtet und liebevoll dekoriert, Menüpläne erstellt und natürlich auch viel Administratives erledigt.

Für das motivierte Team und natürlich auch für die Schülerinnen und Schüler war es ein gelungener Start, was auch die Aussagen von teilnehmenden Kindern bestätigen.

Helene Bärlocher

« Ich genieße das gute Essen, man kann auch immer nachschöpfen. »

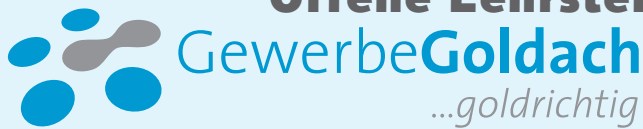
« Das Essen ist super gut. »

« Mir schmeckt die Salatsauce besonders gut. »

« Ich freue mich auf das nächste Mal. »

# Lehrstellenverzeichnis

Offene Lehrstellen für 2009 und 2010



|                  | Berufsbezeichnung                | Dauer   | Anforderung | 2009 | 2010        | Firmen                                   | Telefon       |
|------------------|----------------------------------|---------|-------------|------|-------------|--|---------------|
| <b>A</b>         | Anlagen-/ Apparatebauer          | 4 Jahre | Real/Sek.   | 4    | 4           | Schlegel AG, Ausbildungszentrum          | 071 858 45 80 |
|                  | Automobil-Mechatroniker          | 4 Jahre | Sek.        | 1    | 1           | City-Garage AG, 9403 Goldach             | 071 844 50 30 |
| <b>B</b>         | Bauspengler                      | 3 Jahre | Real/Sek.   | 1    | 1           | Jenny AG, 9403 Goldach                   | 071 841 03 18 |
|                  | Bäcker-Konditor/in               | 3 Jahre | Real/Sek.   | 2    | 1           | Bäckerei Beerle, 9400 Rorschach          | 071 841 11 57 |
| <b>D</b>         | Dachdecker                       | 3 Jahre | Real/Sek.   | 1    | 1           | Schwager AG, 9403 Goldach                | 071 844 69 89 |
|                  | Detail-Handels-Assistentin       | 2 Jahre | Real        | 1    | 1           | Bäckerei Beerle, 9400 Rorschach          | 071 841 11 57 |
|                  | Detail-Handelsfachfrau           | 3 Jahre | Sek.        | 2    | 2           | Bäckerei Beerle, 9400 Rorschach          | 071 841 11 57 |
|                  | Detail-Handelsfachfrau Papeterie | 3 Jahre | Real/Sek.   |      | 1           | Schmid-Fehr AG Papeterie, 9403 Goldach   | 071 844 03 03 |
|                  | Detail-Handelsfachfrau           | 3 Jahre | Real/Sek.   | 1    | –           | Mode Lutz, 9403 Goldach                  | 071 841 18 86 |
|                  | Detail-Handelsfachfrau/-mann     | 3 Jahre | Sek.        | 1    | –           | Landi, AGRA Genossenschaft, 9403 Goldach | 071 841 33 23 |
|                  | Polynatura                       |         |             |      |             |  |               |
|                  | Detail-Handelsfachfrau/-mann     | 3 Jahre | Real/Sek.   | 1    | –           | Arn Sport, 9403 Goldach                  | 071 845 30 80 |
|                  | Drogist/in                       | 4 Jahre | Sek.        | 1    | –           | Drogerie Schläpfer, 9403 Goldach         | 071 841 27 37 |
| Drucktechnologie | 4 Jahre                          | Sek.    | 1           | –    | AVD Goldach | 071 844 94 44                            |               |
| <b>E</b>         | Elektroinstallateur              | 4 Jahre | Sek.        | 1    | 1           | ETAVIS Grossenbacher AG, 9400 Rorschach  | 071 844 19 74 |
|                  | Elektroinstallateur              | 4 Jahre | Sek.        | 1    | 1           | Elektro Lüchinger GMBH, 9403 Goldach     | 071 845 45 77 |
|                  | Elektromonteur                   | 4 Jahre | Sek.        | 2    | 2           | ETU Elektro Kuster GmbH, 9403 Goldach    | 071 844 80 20 |
|                  | Elektromonteur                   | 4 Jahre | Sek.        | 1    |             | Elektro Rechsteiner, 9403 Goldach        | 071 841 23 66 |
|                  | Elektroniker/in                  | 4 Jahre | Sek.        | 1    | 1           | Vosch Electronic AG, 9403 Goldach        | 071 844 70 50 |
| <b>G</b>         | Gärtner                          | 3 Jahre | Real/Sek.   | 1    |             | Gärtnerei Jerg, 9403 Goldach             | 071 841 57 56 |
|                  | Gestalter/in Werbetechnik        | 4 Jahre | Sek.        | –    | 1           | Atelier Bischof, 9327 Tübach             | 071 844 50 40 |
|                  | Gipser                           | 3 Jahre | Real        | 1    | 1           | FDM Gips + Bau AG, 9403 Goldach          | 071 288 92 92 |
| <b>H</b>         | Haustechnikplaner Lüftung        | 4 Jahre | Sek.        | 1    | 1           | Enerop AG, 9403 Goldach                  | 071 844 69 69 |
|                  | Haustechnikplaner Heizung        | 4 Jahre | Sek.        | 1    | 1           | Enerop AG, 9403 Goldach                  | 071 844 69 69 |
|                  | Heizungsinstallateur             | 3 Jahre | Real/Sek.   | 1    | –           | Hurni Heizungen, 9403 Goldach            | 071 841 20 03 |
| <b>K</b>         | Kaufmann/Kauffrau                | 3 Jahre | Sek.        | 1    | 1           | Schlegel AG, Ausbildungszentrum          | 071 858 45 80 |
|                  | Kaufmann/Kauffrau                | 3 Jahre | Sek.        | 1    | 1           | Raiffeisenbank, 9403 Goldach             | 071 846 82 00 |
|                  | Kaufmann/Kauffrau                | 3 Jahre | Sek.        | 1    |             | Revidas Treuhand AG, 9000 St. Gallen     | 071 243 10 10 |
|                  | Kaufmann/Kauffrau                | 3 Jahre | Sek.        | 1    | –           | Nouvag AG, 9403 Goldach                  | 071 846 66 00 |
|                  | Kauffrau                         | 3 Jahre | Sek.        | –    | 1           | City-Garage AG, 9403 Goldach             | 071 844 50 30 |
|                  | Konditor-Confiseur               | 3 Jahre | Real/Sek.   | 1    | 1           | Bäckerei Beerle, 9400 Rorschach          | 071 841 11 57 |
|                  | Konstrukteur                     | 4 Jahre | Sek.        | 3    | 3           | Schlegel AG, Ausbildungszentrum          | 071 858 45 80 |
|                  | KV Profil E                      | 3 Jahre | Sek.        | 1    | –           | AVD Goldach                              | 071 844 94 44 |
| <b>L</b>         | Landschaftsgärtner               | 3 Jahre | Sek.        | 1    | –           | Engesser Gartenbau, 9403 Goldach         | 071 841 10 39 |
|                  | Landschaftsgärtner               | 3 Jahre | Real/Sek.   | 1    | 1           | Sonderegger Gartenbau, 9403 Goldach      | 071 841 41 77 |
| <b>M</b>         | Maurer                           | 3 Jahre | Real        | 1–2  |             | Wohnlich Bau, 9403 Goldach               | 071 841 03 51 |
|                  | Metallbauer                      | 4 Jahre | Real/Sek.   | 1    | –           | Stolz Metallbau AG, 9403 Goldach         | 071 841 88 92 |
|                  | Montageelektriker                | 3 Jahre | Real        | 1    | 1           | ETU Elektro Kuster GmbH, 9403 Goldach    | 071 844 80 20 |
|                  | Montageelektriker                | 3 Jahre | Real/Sek.   | 1    |             | Elektro Rechsteiner, 9403 Goldach        | 071 841 23 66 |
|                  | Multimediaelektroniker           | 4 Jahre | Real/Sek.   | 1    |             | Schefer AG, 9400 Rorschach               | 071 844 60 60 |
| <b>P</b>         | Polygraf/in                      | 4 Jahre | Sek.        | 2    | –           | AVD Goldach                              | 071 844 94 44 |
|                  | Polygraf/in                      | 4 Jahre | Sek.        | –    | 1           | Schmid-Fehr AG Druckerei, 9403 Goldach   | 071 844 03 03 |
|                  | Polymechaniker                   | 4 Jahre | Sek.        | 1    | –           | Nouvag AG, 9403 Goldach                  | 071 846 66 00 |
|                  | Polymechaniker                   | 4 Jahre | Real/Sek.   | 3    | 3           | Schlegel AG, Ausbildungszentrum          | 071 858 45 80 |
|                  | Printmedienverarbeiter           | 4 Jahre | Raalschule  | 1    | –           | AVD Goldach                              | 071 844 94 44 |
| <b>S</b>         | Sanitärmonteur/in                | 3 Jahre | Real/Sek.   | 1    | –           | bad-tech, 9403 Goldach                   | 071 841 56 00 |
|                  | Sanitärmonteur                   | 3 Jahre | Real/Sek.   | 1    | 1           | Jenny AG, 9403 Goldach                   | 071 841 03 18 |
|                  | Schreiner (Bau)                  | 4 Jahre | Sek.        | 1    | 1           | Lanter Holzbau AG, 9400 Rorschach        | 071 841 17 16 |
|                  | Schreiner                        | 4 Jahre | Real/Sek.   | 1    | 1           | Eilinger Holz AG, 9403 Goldach           | 071 841 20 61 |
|                  | Strassenbauer                    | 3 Jahre | Real        | 2    | 2           | Implenia Bau AG, 9016 St.Gallen          | 071 282 50 20 |
| <b>Z</b>         | Zimmermann                       | 3 Jahre | Real/Sek.   | 1    | 1           | Eilinger Holz AG, 9403 Goldach           | 071 841 20 61 |
|                  | Zimmermann                       | 3 Jahre | Real/Sek.   | –    | 1           | Koller Bau AG, 9403 Goldach              | 071 841 03 88 |
|                  | Zimmermann                       | 3 Jahre | Real/Sek.   | 1    | 1           | Lanter Holzbau AG, 9400 Rorschach        | 071 841 17 16 |



# Gratis-Autoapotheken-Check

**Samstag 6. September**

Wenn es darauf ankommt, erste Hilfe zu leisten, muss die Autoapotheke nicht nur griffbereit, sondern voll gebrauchsfähig sein. Bei einem Unfall kann es wichtig sein, eine gut ausgerüstete Apotheke an Bord zu haben. Deshalb empfiehlt sich ein regelmässiger Check der Ablaufdaten.

Zusammen mit dem Samariterverein Goldach organisiert die Drogerie Schläpfer am Samstag, 6. September, von 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr einen Gratis-Autoapotheken-Check vor der Drogerie an der Hauptstrasse 14 in Goldach (bei schlechtem Wetter in der Drogerie).

Nutzen Sie dieses Angebot! Fachkundige Samariterinnen werden



Ihre Autoapotheke kostenlos überprüfen. So sind Sie sicher, dass Sie im Notfall die richtige Ausrüstung für lebensrettende Sofortmassnahmen zur Verfügung haben.

*Samariterverein*

## Die baupolizeiliche Bewilligung wurde erteilt an:

- Frey Albert und Elvira für Einbau von 2 Dachfenstern, Isolation Dachstock an der Staudenackerstrasse 14
- Nestlé Suisse S.A., Rorschach, für Stellen eines Fertigcontainers an der Blumenfeldstrasse 17
- Privitera Andrea und Rosa für Sitzplatzüberdachung an der Froheimstrasse 4
- Fabbroni Marcello und Maria für Sitzplatzüberdachung an der Froheimstrasse 2
- Akermann Mischa für Stützmauer mit Auffüllung an der Stadelstrasse 11
- Eduard Stürm Immobilien AG, Goldach, für Carport für Wohnwagen am Bleicheweg 7
- Zürcher Markus und Jäggi Simone für Fassadenänderung an der Appenzellerstrasse 7
- Rohner Rudolf und Rosario für Velounterstand an der Libellenstrasse 35
- Pneuhaus Schlegel, Goldach, für 3 Werbefahnen an der Untereggerstrasse 55
- Molinaro Igor, Gaetano und Bruna für Gerätehaus an der Libellenstrasse 6
- Lutz Modehaus, Goldach, für Leuchtreklame an der Bruggmühlestrasse 6
- Politische Gemeinde, Goldach, für Gerätehaus an der Schulstrasse 16

## Handänderungen in den Monaten

### Juni / Juli:

Veröffentlichung des Eigentumserwerbs an Grundstücken gemäss Art. 970a ZGB und Art. 133<sup>bis</sup> EV zum ZGB. ME = Miteigentum

Nr. = Grundstücknummer

EV = Erwerbsdatum Veräusserer

- Marena Aktiengesellschaft, Rorschach, an Breitenmoser Josef und Breitenmoser-Di Rienzo Loredana, Goldach, zu ME je zur Hälfte, Nr. 1526, Gallusstrasse 2a, Achtfamilienhaus, 996m<sup>2</sup> Garten-Grünanlagen, Gebäude, übrige befestigte Fläche, EV 15.10.2004
- René Metzler Immobilien-Treuhand AG, Rorschach, an Breitenmoser Josef und Breitenmoser-Di Rienzo Loredana, Goldach, zu ME je zur Hälfte, Nr. 1324, Gallusstrasse 3, Mehrfamilienhaus, 1'073m<sup>2</sup> Garten-Grünanlagen, Gebäude, EV 28.02.2008
- Buob Paul, Untereggen, an Hungerbühler Ursula, Gossau, Nr. 880, Rietbergstrasse 50 und Nr. 120, Rietbergstrasse, Einfamilienhaus, 478m<sup>2</sup> Garten-Grünanlagen, Gebäude und 686m<sup>2</sup> Garten-Grünanlagen, Wege, Zufahrten, übrige befestigte Fläche, EV 27.04.2007
- Andermatt Arthur, Steinach, an Esposito Marco und Esposito-Frisulli Sabrina, Goldach, zu ME je zur Hälfte, Nr. 1447, Mattenweg 7, Einfamilienhaus, 739m<sup>2</sup> Garten-Grünanlagen, Gebäude, Strassen, übrige befestigte Fläche, EV 02.03.2000
- Bulgheroni Guido, Hünenberg, an Gemperle Robert, Goldach, Nr.

7776, Löwenstrasse 4, 120.7/1'000 an Nr. 1959 (4-Zimmerwohnung), EV 25.02.2005

- Usgo Bau AG, Goldach, an Krüger-De Paula Lilian, Staad, Nr. 1826, Unionstrasse 1 und 3, Mehrfamilienhaus mit Tiefgarage und Mehrfamilienhaus, 2'013m<sup>2</sup> Garten-Grünanlage, Gebäude, Strassen, übrige befestigte Fläche, EV 04.01.1989
- Sprengel Burkhard, Au, an Benschmidt Klaus Günter, Goldach, Nr. 6525, Unionstrasse 17, Nr. 1953 und Nr. 1957, Unionstrasse, Garage, 31m<sup>2</sup> Gebäude, übrige befestigte Fläche, 15m<sup>2</sup> übrige befestigte Fläche, 154/1'000 an Nr. 623 (6½-Zimmer-Maisonette-Wohnung), EV 30.09.1999, 05.08.2005
- Suter Erich Erbgemeinschaft, an Suter-Spring Margrit, Goldach, Nr. 1297, Staudenackerstrasse 18, Reiheneinfamilienhaus, 236m<sup>2</sup> Gebäude, Garten-Grünanlagen, EV 16.06.2008
- Mahmutovic Refik, Goldach, an Krzalic Midhad und Krzalic-Mahmutovic Selma, Rorschach, zu ME je zur Hälfte, Nr. 6627, Sonnenhaldenstrasse 29, 190/1'000 ME an Nr. 948 (4-Zimmerwohnung), EV 27.07.1995, 21.03.1996
- Spirig Metalltechnik AG, Diepoldsau, an Studer Ralf, Teufen, Nr. 6520, Unionstrasse 17, 94/1'000 ME an Nr. 623 (Gewerbe- und Wohnraum), EV 15.02.1993, 06.07.2007
- Spirig Hardy, Diepoldsau, an Studer Ralf, Teufen, Nr. 1945, Unionstrasse, Garage, 31m<sup>2</sup> Gebäude, übrige

- befestigte Fläche, EV 02.11.1988, 30.06.1994, 06.07.2007
- Wagner Umweltschutz AG, Goldach, an Forwa AG, Herisau, Nr. 5031, Seewiesstrasse 3, 1'056 m<sup>2</sup> Baurecht für Betriebsgebäude, EV 07.05.2002
  - Voser-Egger Monika, St.Gallen, an Zürcher Markus und Jäggi Simone Carmen, Rorschach, zu ME je zur Hälfte, Nr. 869, Appenzeller Strasse 7, Zweifamilienhaus, Garage, 1'004 m<sup>2</sup> Garten-Grünanlagen, Gebäude, Strassen, übrige befestigte Fläche, EV 20.12.2002
  - Wüthrich Edith, Rorschach, an R + B Immobilien AG, Hergiswil, Nr. 162, 750 und 775, Mariahalde, Wohnhaus, Garage, Schwimmbahn mit Kegelbahn, 9'077 m<sup>2</sup> Acker, Wiese, Garten-Grünanlagen, übrige befestigte Fläche, 2'802 m<sup>2</sup> Garten-Grünanlagen, Gebäude, übrige befestigte Fläche und 5'964 m<sup>2</sup> Acker, Wiese, Strassen, EV 21.01.1974, 29.06.1994
  - Mattle Immobilien AG, St.Gallen, an swiss immo ag, St.Gallen, Nr. 1084, Gütliststrasse 17, Mehrfamilienhaus, 1'208 m<sup>2</sup> Garten-Grünanlagen, Gebäude, übrige befestigte Fläche, EV 24.04.2007
  - Compass Group (Suisse) S.A., Kloten, an WIM AG, Teufen, Nr. 172, Seeheimstrasse, Nr. 717, Seeheimstrasse 5 und Nr. 1177, Seeheim, Lagergebäude, Fabrikationsgebäude, Fabrikationsgebäude und Werkstätte, 1'483 m<sup>2</sup>, 2'749 m<sup>2</sup> und 730 m<sup>2</sup> Garten-Grünanlagen, Gebäude, übrige befestigte Fläche, EV 29.06.2007
  - Jenny Installationen AG, St.Gallen, an Aeschlimann Tobias und Aeschlimann-Hohl Cornelia, Goldach, zu ME je zur Hälfte, Nr. 2000, Im Quellacker 29 und Nr. 6625, Im Quellacker, Einfamilienhaus, 245 m<sup>2</sup> Garten-Grünanlagen, Gebäude, 1/24 ME an Nr. 1756 (Tiefgarage), EV 01.05.1990, 14.05.1998
  - Rettenmund Hans, Goldach, an Schmid Thomas und Bruno Diana, Rorschacherberg, zu ME je zur Hälfte, Nr. 1561, Sonnenweg 10, Einfamilienhaus, 1'164 m<sup>2</sup> Garten-Grünanlagen, Gebäude, Strassen, EV 17.09.1974
  - Scheiwiller Anton, Herisau, an Tschanz Roman, Goldach, Nr. 371, Schmiedgasse 3, Dreifamilienhaus, 531 m<sup>2</sup> Garten-Grünanlagen, Gebäude, Strassen, übrige befestigte Fläche, EV 25.05.1987
  - Beerle Dora Erbegemeinschaft, an Bauer-Beerle Franziska, Oberbüren, Nr. 6214, Rietbergstrasse 31 und 6233, Rietbergstrasse, 31/1'000 ME an Nr. 1402 (4 1/2 Zimmerwohnung) und 1/28 ME an Nr. 6229 (Tiefgaragenplatz), EV 25.07.2008
  - Grimm-Meile Eliane, Goldach, an Moscara Luigi und Moscara-Giafreda Debora, Rorschach, zu ME je zur Hälfte, Nr. 1884, Schuppisstrasse 6, und Nr. 6415, Schuppisstrasse, Einfamilienhaus, 217 m<sup>2</sup> Gebäude, Garten-Grünanlagen, 1/30 ME an Nr. 1882 (Tiefgarage), EV 02.11.1989
  - Baumgartner Markus und Baumgartner-Kerker Andrea, Goldach, als ME je zur Hälfte, an Schönenberger Peter und Schönenberger-Tobler Monika, Goldach, zu ME je zur Hälfte, Nr. 6706, Schuppisstrasse 7, und Nr. 6703, Schuppisstrasse, 275/1'000 ME an Nr. 2022 (4 1/2-Zimmerwohnung), 1/9 ME an Nr. 1340 (Garage), EV 26.01.1996

## Veranstaltungen

| September 2008 |         |             |                           |   |  |
|----------------|---------|-------------|---------------------------|---|--|
| Fr             | 5.      | 19.30       | Musikschule / Young Winds | <b>Benefizkonzert</b> zugunsten der Hilfsorganisation UNICEF  | Aula OZ  |
| Sa             | 6.      | 14.00       | Pfadi Seebuebe Goldach    | <b>Schnuppernachmittag und Pfadifest</b>  | Pfadiheim Goldach                                    |
| Sa / So        | 6. / 7. | 06.00       | Sport- & Wanderfreunde    | <b>Volksmarsch</b>  | TZM  |
| So             | 7.      | 09.30       | BSC Goldach               | <b>Sponsorenlauf</b>  | Warteggwiese   |
| Mi             | 10.     | 19.00       | Behindertenstamm          | <b>Schwyzerörgeli-Abend</b>   | Rest. Oase   |
| Do             | 11.     | 19.00       | ev. Kirche                | <b>Kurs über Grundfragen des Glaubens</b> (es folgen 6 weitere Abende)  | ev. Kirchenraum, Gemeindezentrum Mörschwil, 1. Stock |
| Fr             | 12.     | 18.45       | ev. Kirche                | <b>Mittelstufentreff: Disco und Hamburger</b>   | ev. Kirchgemeindehaus                                |
| Sa             | 13.     |             | kath. Kirche              | <b>Rings of fire: Treff ab 1. Oberstufe bis 18 Jahre; Ausflug</b>   | noch nicht bekannt                                   |
| Mo             | 15.     | 13.00       | Frauengemeinschaft        | <b>REGA-Besichtigung</b>  | Kloten   |
| Mo             | 15.     | 19.30       | Melodia                   | <b>Moonlightbar</b>   | beim Rathaus   |
| Fr             | 19.     | 14.30       | Lendi Margaretha          | <b>Volkliedersingen</b>   | Klosterstrasse 22 (la vita Seniorenzentrum)          |
| Mi             | 24.     | 13.45       | ev. Kirche                | <b>Erlebnismittag für Kinder der Unterstufe: Hänsel und Gretel;</b> Theater spielen, ebenfalls wird eine Fotostory erstellt | ev. Kirchgemeindehaus                                |
| Mi             | 24.     | 17.30       | ev. Kirche                | <b>Meetingpoint für Jugendliche ab der Oberstufe / Mittelstufentreff:</b> Pfeilbogenbau kennenlernen                        | Atelier für Pfeilbogenbau, Untereggen                |
| Mi             | 24.     | 20.00       | Frauengemeinschaft        | <b>Vortrag: Mutter ist an Allem schuld?!</b>  | Pfarrheim  |
| Do             | 25.     | nachmittags | Frauengemeinschaft        | <b>Herbsttagung</b>   | Wittenbach   |
| Di             | 30.     | 14.00       | Frauengemeinschaft        | <b>Besichtigung Mosterei Möhl</b>   | Arbon  |

# Fortsetzung Veranstaltungen

Anzeigen

| Oktober |         |             |                                      |  |  |
|---------|---------|-------------|--------------------------------------|--|--|
| Sa-Sa   | 4.-11.  |             | ev. Kirche                           | <b>Herbstlager für Kinder der Unter- und Mittelstufe;</b><br>Thema «Die rote Zora», Anmeldungen bis 8. September               | Stoos SZ                                       |
| Di      | 7.      | nachmittags | Frauengemeinschaft                   | <b>Besuch Walter Zoo</b>   | Gossau   |
| Mi      | 8.      | 19.00       | Behindertenstamm                     | <b>Lottomatch</b>  | Rest. Oase                                     |
| Sa-Sa   | 11.-18. |             | ev. Kirche                           | <b>Herbstlager für Kinder der Unter- und Mittelstufe;</b><br>Thema «Robin Tell und Wilhelm Hood», Anmeldungen bis 8. September | Stoos SZ                                       |
| Di      | 14.     | 19.30       | Melodia                              | <b>Moonlightbar</b>  | beim Rathaus                                   |
| Mi/Do   | 15./16. | 14.00       | kath. Kirche                         | <b>Rings of fire: Treff für Kinder ab der 3. Klasse bis zur 6. Klasse;</b><br>Tischtennis-Fussballturnier                      | Pfarreiheim                                    |
| Fr      | 17.     | 14.30       | Lendi Margaretha                     | <b>Volksliedersingen</b>   | Klosterstrasse 22<br>(la vita Seniorenzentrum) |
| Fr/Sa   | 24./25. | 20.00       | Kultur i de Aula                     | <b>Martin O. «Stimmentänzer» a capella</b>   | Aula OZ  |
| So      | 26.     | 10.30       | Jagdhornbläser Hubertus<br>St.Gallen | <b>Gottesdienst in der kath. Kirche</b> mit anschliessendem Mittagessen  | kath. Kirche<br>Pfarreiheim                    |
| So      | 26.     | 17.00       | Musikschule Goldach                  | <b>Andrea Zeller Panflöte</b>  | kath. Kirche                                   |
| So      | 26.     | 17.00       | ev. Kirche                           | <b>GoSpecial:</b> der etwas andere Gottesdienst  | ev. Kirche                                     |
| Mi      | 29.     | 18.45       | Kultur im Wintergarten               | <b>Vernissage «La Prunelle» – Geschenkartikel und Bilder</b>   | Restaurant Wildä Stiar                         |
| Mi      | 29.     | 19.30       | ev. Kirche                           | <b>Meetingpoint für Jugendliche ab der Oberstufe:</b><br><b>Road Cross;</b> Präventionsveranstaltung, Teilnahme ab 16 Jahren   | ev. Kirchgemeindehaus<br>Steinach              |

| November |         |       |                        |  |  |
|----------|---------|-------|------------------------|--|--|
| So       | 2.      | 18.00 | ev. Kirche             | <b>Meetingpoint für Jugendliche ab der Oberstufe: regionaler Gottesdienst für Jugendliche und junge Erwachsene;</b> zum Thema «Was macht dich glücklich?»  | Aula OZ  |
| Mi       | 5.      | 13.45 | ev. Kirche             | <b>Erlebnismittag für Kinder der Unterstufe:</b> Spielwettkämpfe   | Rosenackerturnhalle                            |
| Do       | 6.      | 14.30 | Seniorenachmittag      | <b>Frauengruppe Kaktus</b>   | Pfarreiheim                                    |
| Fr/Sa    | 7./8.   | 20.00 | Kultur i de Aula       | <b>Poetry slam goes Corretto</b>   | Aula OZ  |
| Fr       | 7.      | 13.30 | Frauengemeinschaft     | <b>Guetzliabgabe für Martinimarkt</b>  | Pfarreiheim                                    |
| Mi       | 12.     | 16.30 | ev. Kirche             | <b>Mittelstufentreff: Tae-Bo Verteidigungssportart</b>   | ev. Kirchgemeindehaus                          |
| Mi       | 12.     | 19.00 | Behindertenstamm       | <b>Singabend</b>   | Rest. Oase                                     |
| Do       | 13.     | 19.30 | Rathaus-Galerie        | <b>Ausstellung der Bilder von Helen Flückiger;</b> Vernissage  | Rathaus  |
| Do       | 13.     | 19.30 | Melodia                | <b>Moonlightbar</b>  | beim Rathaus                                   |
| Fr       | 14.     | 20.00 | kath. Kirche           | <b>Rings of fire: Treff ab 1. Oberstufe bis 18 Jahre;</b> Jugendtreff  | Pfarreiheim                                    |
| Sa       | 15.     | 19.30 | ev. Kirche             | <b>Meetingpoint für Jugendliche ab der Oberstufe: Disco</b>  | ev. Kirchgemeindehaus                          |
| So       | 16.     | 17.00 | Orchesterverein        | <b>Konzert</b>   | kath. Kirche                                   |
| Fr       | 21.     | 14.30 | Lendi Margaretha       | <b>Volksliedersingen</b>   | Klosterstrasse 22<br>(la vita Seniorenzentrum) |
| Fr/Sa    | 21./22. | 20.00 | Kultur i de Aula       | <b>MALEDIVA «Ab heute verliebt» Musikkabarett</b>  | Aula OZ  |
| Mi       | 26.     | 14.00 | kath. Kirche           | <b>Rings of fire: Treff für Kinder ab der 3. Klasse bis zur 6. Klasse;</b><br>Plausch-Nachmittag   | Pfarreiheim                                    |
| Mi       | 26.     | 18.45 | Kultur im Wintergarten | <b>«The Waves» – Auftritt mit eigenem Programm</b>   | Restaurant Wildä Stiar                         |
| Do       | 27.     | 18.15 | kath. Kirche           | <b>Rings of fire: Treff ab 1. Oberstufe bis 18 Jahre;</b><br>Licht-Nacht in St.Gallen  | Bahnhof Goldach                                |
| Do-So    | 27.-30. |       | Gewerbe Goldach        | <b>Weihnachts- und Gewerbeausstellung WuGA</b>   | Warteggallee                                   |
| Sa       | 29.     | 18.45 | ev. Kirche             | <b>Meetingpoint für Jugendliche ab der Oberstufe: Nacht der Lichter;</b><br>in der Kathedrale und Kirche St. Laurenzen in St.Gallen, mit Musik aus Taize, einem Imbiss und jungen Menschen aus der ganzen Ostschweiz | Bahnhof St.Gallen                              |

Angaben ohne Gewähr

Bitte geben Sie Ihre Veranstaltungen in Goldach mit Angaben zum Programm an folgende Adresse bekannt:  
**Redaktionskommission Wellenbrecher, Rathaus, 9403 Goldach, oder per E-Mail an: sekretariat@goldach.ch**

# BADIFEST

## IMPRESSIONEN

Über 2'000 Besucherinnen und Besucher vergnügten sich am 30. August beim Badifest – am Nachmittag bei Sport und Spiel und am Abend an der Bar. Auch viele Unteregger liessen es sich nicht nehmen, ihren «Preis» aus dem gewonnenen Bewegungsduell im Rahmen von «schweiz.bewegt – Fit für die Euro» einzuziehen. Ein rundum gelungener Anlass.

## Saisonschluss 2008

Die Badi-Crew beendet am Samstag, 13. September, um 12.00 Uhr die Saison. Sie kann auf einen tollen Sommer zurückblicken, obwohl sich die Sonne dann und wann hinter Wolken versteckte. Die Badegäste schätzten das von Sonnenkollektoren aufgewärmte Wasser im Becken, die Jugendlichen und Kinder den Eisberg im See und die neuen Spielgeräte auf der Wiese.

Nun geht es nicht nur für den Bademeister ans grosse Aufräumen. Auch die Besucherinnen und Besucher sind aufgerufen, ihre Utensilien – vom Badetuch über den Liegestuhl bis zum Sonnenschirm – noch vor Saisonschluss abzuholen. Was liegen bleibt, muss entsorgt werden.

Andrea Hablützel

## Impressum

**Wellenbrecher** 16. Jahrgang  
Informationen der Gemeinde Goldach.  
Erscheint 5 mal pro Jahr.  
Nachdruck mit Quellenangabe erlaubt.

**Nächste Ausgabe**  
November/Dezember 2008

**Redaktionsschluss**  
12. November 2008

**Redaktionsteam**  
Hildegard Bleisch, Richard Falk,  
Andrea Hablützel, Gabrielle  
Hanselmann, Thomas Kunz,  
Marianne Roos, Matthias Schmid,  
Haens Tobler, Thomas Würth

**Satz und Druck**  
Schmid-Fehr AG, 9403 Goldach

**Auflage**  
4850 Exemplare; wird an alle  
Haushaltungen in Goldach verteilt.

**Kontaktadresse**  
Gemeinde Goldach,  
Richard Falk, Rathaus,  
9403 Goldach  
Telefon 071 844 66 11  
Telefax 071 844 66 66  
www.goldach.ch  
E-Mail: info@goldach.ch

**Inserate**  
Annahmeschluss für die nächste  
Ausgabe: 5. November 2008  
Kontaktperson:  
Gemeinde Goldach, Andrea Hablützel  
Telefon 071 844 66 11  
E-Mail: sekretariat@goldach.ch